



DAS | KONGRESSMAGAZIN

9. DEUTSCHER SCHULLEITERKONGRESS

EDUCATION | EVENTS

SCHULEN GEHEN IN FÜHRUNG

DSLK:

Führung mit Persönlichkeit,
Mit Schulkultur begeistern,
Schul- und Unterrichtsentwicklung
neu denken,
Mit Kooperationen gemeinsam
mehr erreichen, uvm.

Hannes Jaenicke

Wer der Herde folgt, sieht nur
Ärsche – Warum Ihre Schüler
dringend Helden brauchen

S. 5

CHRISTIAN LINDEMANN

It's Showtime! – So brillieren Sie
mit Schlagfertigkeit und Souveränität
auf der Bühne des Lebens S. 6

REINER CALMUND

Mit Herz und Hirn – Warum
Kompetenz und Leidenschaft
Ihre Formel zum Erfolg sind S. 8

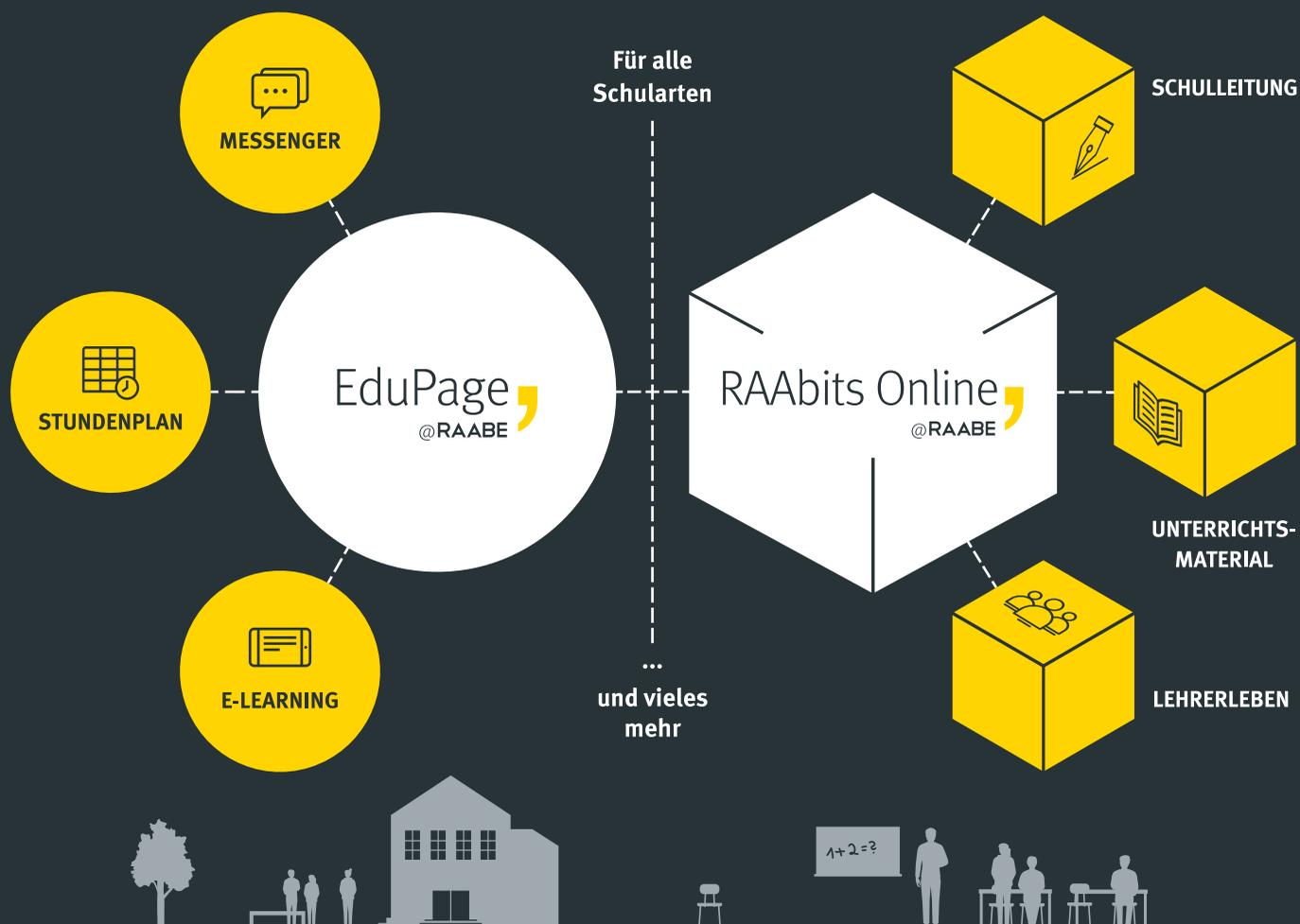
RALPH CASPERS

Keep it simple! Wie Sie als
Schulleitung Schwieriges ganz
einfach erklären S. 11

© Jürgen Bauer



So geht Digitalisierung: einfach, sicher, online! Schulorganisation und Unterrichtsmaterial digital.



Eine Schulsoftware für alles. Schulmanagement mit EduPage.

- **Stunden- und Vertretungsplanung. Klassenbuch, Notenbuch** und viele weitere Funktionen
- Haus- und Schulaufgaben **digital verteilen und bewerten**
- **reibungsloser Informationsfluss** mit dem Kollegium, Eltern und Schülern
- **DSGVO-konform** mit Servern in Deutschland

 www.asc-raabe.de

Gemeinsam leichter arbeiten. Mit der RAAbits Online Schullizenz.

- rund **10.000 digitale Unterrichtseinheiten** für mehr als 20 Fächer
- **fertig ausgearbeitetes**, direkt einsetzbares Material
- wertvolle Management-Tipps für die **Schulleitung**
- interessante Fachbeiträge rund ums **Lehrerleben**
- **virtuelle Ablageordner** zur gemeinsamen Nutzung

 www.raabits.de/schullizenz



© Thomas Jauk

Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Kongressteilnehmerinnen, liebe Kongressteilnehmer,

Digitale Bildung, Lehrermangel, Fridays for future, Integration und Inklusion, veraltete Schulgebäude und fehlende Schulausstattung sowie Gewalt gegen Lehrkräfte – das sind nur einige Themen, mit welchen Sie sich als Schulleitung täglich befassen müssen. Hinzu kommt die riesige Herausforderung, die sich in diesem Jahren gestellt hat: Die Corona-Pandemie bestimmt unseren Alltag und die Art, wie Sie Schule gestalten können.

Doch wo als erstes anpacken? Was sind, neben der Einhaltung von Infektions- und Gesundheitsschutz, die wichtigsten Themen, um Ihre Schule nicht nur am Laufen zu halten, sondern auch nach vorne zu bringen und nicht der Zeit hinterher zu hinken? Genau hier setzt der Deutsche Schulleiterkongress auch 2020 wieder an. Nachdem wir im März nicht zusammenkommen konnten, freuen wir uns darauf, viele Schulleitungen live zu sehen oder in hybriden und digitalen Formaten mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Mit mehr als 120 Vorträgen, Workshops und Diskussionsgruppen erwarten Sie sofort anwendbare Lösungen für Ihren Arbeitsalltag. Denn wir möchten, dass Sie zu den Besten gehören! Damit sich das Motto des Kongresses weiter bewahrt: Schulen gehen in Führung.

Treten Sie in den Austausch miteinander, vernetzen Sie sich und diskutieren Sie neue Ideen und innovative Strategien. Nehmen Sie aus den zukunftsweisenden Vorträgen nicht nur Wissen und Impulse, sondern auch Motivation und neuen Tatendrang mit in Ihren Alltag, um sich selbst, Ihr Kollegium und die gesamte Schule stetig weiterzuentwickeln.

Wir wünschen Ihnen spannende und erfolgreiche Kongresstage
Ihr

Christoph Rénevier
Veranstalter des Deutschen
Schulleiterkongresses, Geschäftsführer
der FLEET Education Events GmbH

Udo Beckmann
Veranstalter des Deutschen
Schulleiterkongresses, Bundesvorsitzender
des Verbandes Bildung und Erziehung

„Ich liefere Übersetzungsarbeit zwischen den Bühnen der Welt und den alltäglichen Bühnen des Lebens.“
(Christian Lindemann, Showman beim Cirque du Soleil)



6

„Kompetenz und Leidenschaft sind die Formel zum Erfolg.“
(Reiner Calmund, Fußball-Experte, Unternehmer & kulinarischer Genussmensch)



8

„Spucke ist das Zauberwort!“
(Ralph Caspers, „Sendung mit der Maus“-Moderator, UN-Botschafter & Autor)



11

INHALT

- 2 Grußwort der Bildungsministerin für Bildung und Forschung, Anja Karliczek**
- 3 Portrait Techniker Krankenkasse**
- 5 Wer der Herde folgt, sieht nur Ärsche**
Hannes Janicke sagt Ihnen, warum Ihre Schüler dringend Helden brauchen
- 9 Medienkompetenz für Digital Natives**
Maya Götz führt Sie in Unterrichtseinheiten mit Medien ein
- 12 Bildungsnah, aber weltfremd?**
Thilo Baum verrät, wie Sie Ihre Schüler überlebensfähig machen
- 15 Immer eine Armlänge voraus**
Franziska van Almsick zeigt Ihnen, wie Sie Ihre Konkurrenz abhängen
- 16 Science Fiction für die Bildung**
Burkhard Jungkamp erklärt, was das digitale Zeitalter für Ihre Schule bedeutet
- 19 Vom Unternehmer zum Wohltäter – Weil Bildung uns alle angeht**
Reiner Meutsch verrät, warum Sie Ihre Träume leben sollten und warum die Kinder der Welt uns alle angehen
- 20 Maßgeschneiderte Fortbildung bieten**
Der DSLK ergänzt optimal Ihr eigenes Fortbildungsportfolio
- 22 Hört uns doch mal zu!**
Die Junior-Gründer Daniel Zacharias und Timo Stosius zeigen Ihnen, welches Know-How Ihre Schüler wirklich brauchen
- 25 Rückblick: Impressionen des DSLK 2019**
- 26 Wir danken: Unsere Partner beim DSLK 2020**
- 31 Ausblick: Der DSLK 2021**

GRUSSWORT

für den 9. Deutschen Schulleiterkongress



„Die Schule von heute ist die Gesellschaft von morgen“, so hat es die Erziehungsforscherin Havva Engin treffend formuliert. Wer eine Schule leitet, trägt eine Verantwortung, die weit über guten Unterricht hinausgeht.

Schulleiterinnen und Schulleiter sind die Schaltzentrale der Schule: Hier kommen die Lehrpläne und Beschlüsse vom Land und den Schulträgern auf den Tisch. Das Kollegium erwartet Unterstützung beim Unterricht, bei der Gestaltung des Stundenplans, bei der Organisation des Schulalltags – der nie ein Alltag ist. Eltern und Schüler kommen zu Gesprächen, wollen ihre Ideen einbringen und ihre Schule mitgestalten.

Schulleiter sind die Zukunft der Schule: Sie entwickeln und gestalten ein Schulprogramm, das möglichst alle einbezieht. Sie schlagen Brücken zum

Elternhaus und schaffen es so, den Schulerfolg gemeinsam zu sichern. Sie setzen die Inklusion oder die Digitalisierung um und organisieren dafür die Unterstützung, die Lehrerinnen und Lehrer brauchen. Sie integrieren Quer- und Seiteneinsteiger in das Team, wenn Lehrkräfte fehlen. Sie gestalten pädagogische Angebote für den ganzen Tag, weil Eltern länger arbeiten und ihre Kinder gut betreut wissen wollen. Und sie sorgen dafür, dass die Schule saniert und modernisiert wird, wo es nötig ist.

Schulleiterinnen und Schulleiter sind das Herz der Schule: Schülerinnen und Schüler brauchen gleiche Chancen und gute Bildung. Denn gute Bildung macht starke Persönlichkeiten möglich. Ob sie gelingt, hängt wesentlich vom Engagement der Schulleitung und aller Lehrerinnen und Lehrer ab – und davon, was sie wissen und können.

Der Deutsche Schulleiterkongress ist eine hervorragende Chance, um gute Schulen zu gestalten. Er gibt Gelegenheit zur Weiterbildung, zum Austausch von Erfahrungen und zum voneinander lernen.

Wir wollen auch morgen eine moderne und offene Gesellschaft möglich machen. Sie sind die Gestalter der modernen und offenen Schulen, die wir dafür brauchen. Ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen Kongress!

Anja Karliczek

Mitglied des Deutschen Bundestages, Bundesministerin für Bildung und Forschung



Unterrichtsmaterial
geeignet für
Deutsch-Lernende

ZUSAMMEN Spiel dich fit für Vielfalt!

Vier Planspiele im Kurzformat für den Unterricht ab Klasse 10

Spielend Kompetenzen für den Umgang mit Verschiedenheit erwerben – das ermöglicht «ZUSAMMEN – Spiel dich fit für Vielfalt». Schülerinnen und Schüler üben, eigene Einstellungen zu reflektieren und trainieren Fähigkeiten für ein gutes Miteinander. ZUSAMMEN besteht aus **vier Kartensets** und Arbeitsblättern zu den Themen **Freizeit, Demokratie, Flucht & Migration** und **Arbeit**.

boell.de/zusammen



EINLEBEN

Wie viel soziale Herkunft steckt in Zukunft?

Digitales Lern- und Erfahrungsspiel für den Unterricht ab Klasse 10

EINLEBEN thematisiert soziale Herkunft, Zufriedenheit und Entscheidungsspielräume. Schülerinnen und Schülern begegnen typische Lebensereignisse im Alter zwischen 16 bis 30 Jahren. Sie treffen Entscheidungen, ob und welche Ressourcen sie bei diesen Ereignissen einsetzen wollen. Die Schülerinnen und Schüler lernen soziokulturelle Faktoren zu erkennen, eigene Entscheidungsspielräume auszuschöpfen, ihren persönlichen Zufriedenheitsbegriff zu definieren.

boell.de/einleben



Karen Walkenhorst

SCHULE UND FÜHRUNG IM WANDEL

Interview mit Karen Walkenhorst, Mitglied des Vorstands der Techniker Krankenkasse (TK) und verantwortlich für den Bereich Personal. Die TK ist Gesundheitspartner des Deutschen Schulleiterkongresses (DSLK) 2020.

Frau Walkenhorst, die TK unterstützt den DSLK bereits im dritten Jahr als Gesundheitspartner? Was ist Ihre Motivation?

Walkenhorst: Schulleiterinnen und Schulleiter haben eine riesige Verantwortung. Im Team zusammen mit den Lehrkräften bereiten sie junge Menschen auf das Leben vor. Mit zeitgemäßen Lehrmethoden und einer positiven Lernkultur legen Schulen das Bildungsfundament für die Generationen von morgen und gestalten so die Gesellschaft aktiv mit. Den Führungskräften eines „Schulunternehmens“ kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Um das erfolgreich zu gestalten, benötigt es ein positives Miteinander und Eigenverantwortung. Ein Arbeiten auf Augenhöhe – sowohl mit dem Kollegium, als auch mit den Schülerinnen und Schülern. Das ist gesunde Führung, und das möchten wir als TK unterstützen.

Wie kann gesunde Führung im Alltag einer Schule aussehen?

Walkenhorst: Das Kollegium an Schulen ist ein Mix der Generationen. Da gibt es zum einen die erfahrenen Lehrerinnen und Lehrer aus der Generation der

Babyboomer. Diese treffen auf eine neue junge Lehrergeneration, die 25-35-jährigen Digital Natives. Die Herausforderung für Schulleiterinnen und Schulleiter ist es, unterschiedliche Ansprüche und Arbeitsweisen dieser Gruppen auszugleichen und den Austausch zu stärken. Denn nur mit intensiver und offener Kommunikation und als Team schaffen sie es, die Schülerinnen und Schüler für Wissen zu begeistern und so ein positives Lernklima zu schaffen.

Die Digitalisierung hält langsam auch in den Schulen Einzug. Können Schulen hier noch gestalten?

Walkenhorst: Mit der Strategie der Kultusministerkonferenz „Bildung in der digitalen Welt“ sollen bis 2021 möglichst alle Schülerinnen und Schüler bundesweit mit Tablets und Co. jederzeit Zugriff auf eine digitale Lernumgebung und Zugang zum Internet haben. Das ist eine sehr positive Entwicklung. Denn digitales Verständnis und der gesunde Umgang mit den neuen Medien entwickeln sich immer mehr zu Kernkompetenzen in einer digitalisierten Welt. Schule ist der ideale Ort, um hier die Grundlagen zu schaffen.

So können Schülerinnen und Schüler bereits in jungen Jahren unter pädagogischer Begleitung Medienkompetenz entwickeln. Ein Thema, das uns als TK sehr am Herzen liegt, und das wir auch in diesem Jahr wieder in einem Forum begleiten.

Wie vermittelt man den Kindern und Jugendlichen einen sicheren Umgang mit den neuen Medien?

Walkenhorst: Ein sehr wirksamer Ansatz ist die sogenannte „Peer-to-Peer-Education“, also Erziehung durch andere Jugendliche. Gerade in der Pubertät lassen sich viele Teenager von Eltern oder Lehrkräften ungern etwas sagen. Wenn ihnen aber Gleichaltrige etwas erklären, dann stößt das eher auf Akzeptanz. Viele Schulen setzen daher bereits auf jugendliche Medienscouts, die als Multiplikatoren

den jüngeren Schülerinnen und Schülern den gesunden Umgang mit digitalen Medien vermitteln. Seit vier Jahren findet einmal jährlich in Rostock die Bundesjugendkonferenz Medien statt, die wir als Gesundheitspartner unterstützen. Dort treffen sich jugendliche Medienscouts aus der ganzen Republik, um in Workshops zu diskutieren und zu netzwerken. Dabei geht es zum Beispiel um Themen wie Hate Speech, E-Sport und Cybermobbing. Die Resonanz ist sehr groß, 300 Jugendliche waren letztes Jahr mit dabei. Es gab weit mehr Anmeldungen als Plätze. Es freut mich, dass das Konzept „Lernen und Bildung auf Augenhöhe“ aufgeht.

Frau Walkenhorst, vielen Dank für das Gespräch und Ihre Unterstützung!

Veranstaltungshinweise:

- 27.11.2020 um 11:15 Uhr: Mammutaufgabe digitale Medien-erziehung – So holen Sie sich Unterstützung mit ins Boot (PF 51)
- 27.11.2020 um 12:45 Uhr: Teamcoaching statt Führungskräfte-training – So aktivieren Sie die volle Gestaltungskraft Ihres Schulleitungsteams (PF 53)
- 27.11.2020 um 15:00 Uhr: Digital gesund?! – So fördern Sie mit „Medienplanet“-Universum die Mediengesundheit an Ihrer Schule (PF 52)

Gute Impulse für Gesundheit und Qualität in Schulen?

Das Seminar *Gesund führen und managen* der
Unfallkasse NRW können wir wirklich empfehlen!



Foto: ©istockphoto.com/kali9

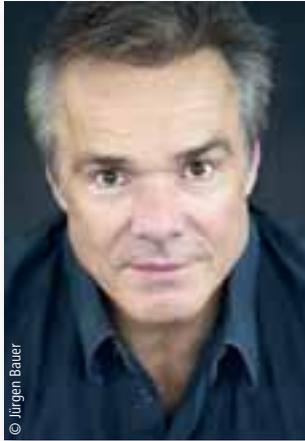
Gute gesunde Schule

Das Seminarangebot der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen



WARUM IHRE SCHÜLER DRINGEND HELDEN BRAUCHEN

WER DER HERDE FOLGT, SIEHT NUR ÄRSCHEN



© Jürgen Bauer

Hannes Jaenicke

Eigensinnige und Querdenker sind die wahren Helden.

Die Herde ist zwar eine wunderbare, unterhaltsame und lebensnotwendige soziale Einrichtung, aber wer vorankommen will, kann nicht immer nur dem nächsten Hinterteil nachtrotten.

Scheren Sie aus und werden Sie zu den Helden, die Ihre Schüler brauchen. Hannes Jaenicke zeigt Ihnen, wie Sie das machen!

Herr Jaenicke, Sie setzen sich sehr für Nachhaltigkeit und einen bewussten Umgang mit unserer Umwelt ein. So engagieren Sie sich z.B. im Kampf gegen Plastikmüll und in Ihrer Doku-Reihe „Im Einsatz für...“ befassen Sie sich mit dem Schicksal vom Aussterben bedrohter Tierarten. Was sind Ihre Beweggründe und was würden Sie sich in Bezug auf den Umweltschutz von der Gesellschaft wünschen?

Jaenicke: Meine Beweggründe sind einfach. Ich liebe die Natur und es fällt mir schwer zuzuse-

hen, wie das, was von ihr übrig ist, weiter zerstört wird und verschwindet. Von unserer Gesellschaft würde ich mir wünschen, dass sie etwas sanfter mit Natur und Umwelt umgeht, als das derzeit der Fall ist.

Der Titel Ihres Vortrages und eines Ihrer Bücher lautet „Wer der Herde folgt, sieht nur Ärsche“, dort thematisieren Sie die deutsche Angst vor Eigensinn und dass es nur wenige Persönlichkeiten in Deutschland gibt, die den Mut haben auch mal aus der Herde auszuscheren. Ist das einer der Gründe, warum Deutschland in Sachen Umweltschutz hinter anderen Ländern herhinkt?

Jaenicke: Deutschland war in den Nuller-Jahren relativ fortschrittlich und mutig. Aber davon ist außer Lippenbekenntnissen nicht viel übriggeblieben. Ich kann nur hoffen, dass der derzeitige Aufschwung der Grünen und der Umweltbewe-

gung dazu führt, dass wir demnächst Politiker ins Amt heben, die genug Rückgrat haben, sich dem Allgegenwärtigen Lobbyismus in Deutschland entgegenzustellen.

Ziel der schulischen und beruflichen Ausbildung ist es neben der klassischen Vermittlung von Fachwissen auch junge Leute zu verantwortungsbewussten Menschen zu erziehen. Wie kann die Schulleitung hier mit gutem Beispiel voran gehen? Welche Werte sollten vermittelt werden und wie sollte das Führungsverhalten aussehen?

Jaenicke: Ich bin kein Pädagoge, aber ich erinnere mich an meine eigene Schulzeit, in der mich vor allem die Lehrer geprägt haben, die mit Humor, Leidenschaft und Spaß an ihrem Fach unterrichtet haben. Derzeit erscheinen mir Empathie, Nachhaltigkeit und Verantwortungsbewusstsein die wichtigsten

Werte zu sein, um unser wachstums- und konsumbasiertes Wirtschafts- und Gesellschaftsmodell zu reformieren.

Meiner Meinung nach ist die wichtigste Aufgabe einer Schule dabei, weniger die maximale Vermittlung von Fachwissen, sondern die maximale Vermittlung von Neugier, Motivation und Lust auf Lernen. Wer gern in die Schule geht, lernt gern. Wer ungern hingehet, wird wenig lernen. Das gilt auch für die duale Ausbildung.

Vielen Dank für das Interview, Herr Jaenicke!

Erleben Sie am 28.11.2020 um 13:15 Uhr (HV18) den Abschlussvortrag von Schauspieler & Umweltaktivist Hannes Jaenicke.

Erfahren Sie von ihm, warum Ihre Schüler dringend Helden brauchen und wie Sie als Schulleitung zu diesen Helden werden.



SO BRILLIEREN SIE MIT SCHLAGFERTIGKEIT UND SOUVERÄNITÄT AUF DER BÜHNE DES LEBENS

IT'S SHOWTIME!

Für ihn ging es von der Straße auf die Bühnen der Welt! Licht aus, Spot an! Hier hilft nur eins: Selbstvertrauen, Schlagfertigkeit und Souveränität. Auch für Sie ist jeder Tag ein Auftritt auf der Bühne des Lebens!

Herr Lindemann, Sie haben sich in den letzten Jahren als internationaler Showexperte einen Namen gemacht und treten regelmäßig beim Cirque du Soleil auf. Wie haben Sie es geschafft bis ganz nach oben zu kommen?

Lindemann: Für die erste Stufe einer Karriereleiter braucht man immer Können und Leistung. Und wenn sich dies mit dem Quäntchen Glück paart, kann man dem Leben besonders dankbar sein. So erging es mir mit dem Cirque du Soleil, dem Olymp der Showbühnen, von dem jeder Künstler träumt. Wobei mein Weg dorthin noch einige Hürden bereit hielt, denn ich bin ein Sprach-Act und hier werden 90% Akrobaten-Acts geboten. Alles begann damit, dass man beim Kreieren einer neuen Show weltweit nach einem Taschendieb suchte. Man fand eines meiner Videos im Web und es folgte die Einladung zum Casting, welches ich mehr verhaun als bestanden habe. Überzeugt hat am Ende mein Charakter, meine vielleicht andere, aber darum auch besondere Art. Meine These „It's not the song, it's the



Christian Lindemann

singer“, überzeugte und gewann. Nach Ausbildungswochen und Erstellung meines Showparts im Headquarter Montreal, ging es auf Welttournee.

Sie sind Experte für Schlagfertigkeit, Souveränität und Mut. Kann jeder lernen schlagfertiger und souveräner zu werden?

Lindemann: Ja, auf jeden Fall sind gewisse Teile trainierbar. Beim Mut nicht alles, denn hier hat jeder sein eigenes Maß, was er bereit ist einzusetzen. Wichtig ist, dass sich jeder bewusstmacht, dass Schlagfertigkeit weniger mit Spontaneität zu tun hat, sondern vielmehr mit Vorbereitung, die man im Moment der Anwendung aber nicht sieht. Wer ein Ass aus dem Ärmel schütteln will, muss vorher etwas reingesteckt haben. Genau an diesem Punkt beginnt Schlagfertigkeit. Investieren Sie in die Vorbereitung, anstatt in

den Ärger danach, wenn man den Moment nicht schlagfertig gemeistert hat. An erster Stelle benötige ich eine Wirkung auf andere, welche sich aus gewissen Persönlichkeitsstärken zusammensetzt. Charakter ist die Basis jeder Schlagfertigkeit. Darum lehre ich auch in meinen Trainings, dass man sich nicht nur darauf konzentriert, was man rhetorisch an Schlagfertigkeit besitzt, sondern auch als Mensch in seiner Wirkung und Wahrnehmung.

Wo haben Sie über die Jahre Parallelen zwischen den Bühnen der Welt und der Bühne des Lebens, ob beruflich oder privat, feststellen können?

Lindemann: Man möchte von mir wissen, welche Stärken die Künstler beherrschen – echtes Praxiswissen, anstatt dem heute viel gebotenen theoretischen Wissen klassischer Trainer und Psychologen. Ich liefere Übersetzungsarbeit zwischen den Bühnen der Welt und den alltäglichen Bühnen des Lebens. Hier gibt es so viele Parallelen, denn nicht nur die Showbühne verlangt Mut, Souveränität, Schlagfertigkeit, Selbstvertrauen und den Umgang mit Unvorhersehbarem. Letztlich zeigte sich schnell, dass meine auf Techniken beruhenden Stärken auch jedem anderen im beruflichen und privaten Alltag dienen können. Ich trainiere keinen darin, wie er morgen Showkünstler wird, sondern die Persönlich-

keitsstärken, die dazu verhelfen Standing Ovations im Können zu ernten.

Welche Kompetenzen und Fähigkeiten sind für Sie ausschlaggebend, damit man erfolgreich ist?

Lindemann: Ich empfehle, immer daran zu arbeiten, die persönlichen Kommunikationsstärken auszubauen. Zwischen zu wissen „wie etwas geht“, es zu wollen und dann auch zu handeln, ist oft ein unüberwindbarer Spalt. Ich fordere und fördere daher die wichtigen Fähigkeiten Mut und Leidenschaft. Menschen müssen Menschen begeistern. Die Kommunikation ist zentral. Auch im digitalen Zeitalter muss die Kommunikation persönlich bleiben. Ich stehe auf der Bühne fremden Menschen gegenüber, die ich begeistern und führen möchte. Das geht nur mit gekonnter Kommunikation, da hilft mir keine E-Mail. Das gilt nicht nur für die Showbühne. Die Bühnen des Lebens sind 1:1. Auch hier geht es um die eine Frage: Wie gehe ich mit Kollegen, Mitarbeitern und anderen Menschen allgemein um?

Vielen Dank für das interessante Interview, Herr Lindemann!

Betreten Sie gemeinsam mit Christian Lindemann am 28.11.2020 um 09:45 Uhr (HV 14) die Bühnen der Welt.

SANIERUNGSFALL ODER NEUBAUMASSNAHME?

Schulbauexperten informieren Sie und diskutieren mit Ihnen über umsetzbare Lösungen – beim SCHULBAU Salon kompakt in Düsseldorf am 23. April, bei den SCHULBAU Messen in Berlin am 09. und 10. September und in Hamburg am 25. und 26. November 2020.

Beim internationalen Salon und Messe SCHULBAU erhalten Sie hochaktuelle Informationen, die für einen guten Schulbau unerlässlich sind. Wenn Sie eine Neubau-, Sanierungs- oder Umbaumaßnahme an Ihrer Schule planen oder schon umsetzen, sollten Sie sich diese Netzwerktreffen unbedingt vormerken.

In Kooperation mit den ausgewählten Städten werden die relevanten Themen ins Programm aufgenommen, die für die jeweilige Region und damit auch für Sie vor Ort von Bedeutung sind. An charmannten Veranstaltungsorten und in unbeschwerter Atmosphäre werden Ihnen zukunftsweisende Trends, Materialien und Produkte für sämtliche Innen- und Außenbereiche von Schulen gezeigt. Neue Ideen, Konzepte, Dienstleistungen und Bauelemente eröffnen neue Lösungen auch für Ihre anstehenden Projekte.

PRAXIS-VORTRÄGE UND INTENSIVER AUSTAUSCH

Begleitet werden die diesjährigen Messen SCHULBAU in Berlin am 09. und 10. September 2020 sowie in Hamburg am 25. und 26. November 2020 von einem umfangreichen Vortrags- und Workshop-Programm.

Die Themenvielfalt reicht von neuen innovativen Akustik- und Brandschutzkonzepten für Ganztagschulen über das Lernen in digitalen Zeiten bis zu Low Tech Gebäudetechnik in den Schulen sowie



Spiel- und Bewegungsangeboten im Haus und auf dem Pausenhof. Auch der Erfahrungsaustausch mit anderen Schulleitungen bietet Ihnen jede Menge neuer Impulse und Ideen für Ihren Alltag.

Das komprimierte Format SCHULBAU Salon kompakt in Düsseldorf bedeutet: Intensiver Input an einem Veranstaltungstag. Am 23. April 2020 erleben Sie einen Bildungstag rund um die relevantesten Themenschwerpunkte bezogen auf die Region Nordrhein-Westfalen. Auf mehreren Erlebnisbühnen wird jedes Themengebiet von Vorträgen und Experten Labs spannender Schulbau-Ikonen bereichert.

SKANDINAVISCHES IMPULSE

Besucher vom Salon und Messe SCHULBAU schätzen die Möglichkeit des nationalen und internationalen Austauschs. Da Skandinavien im Schulbau an oberster Stelle steht, sind unsere direkten Nachbarn eingeladen, um über Raum- und Designkonzepte für die Schulen von morgen zu sprechen.

TREFFPUNKT PLANUNGSCAFÉ

Das Planungscafé beim Salon und Messe SCHULBAU in Berlin und Hamburg ist ein beliebter Service für Schulleitungen, die Beratung für den Neu- oder Umbau kostenlos in Anspruch nehmen möchten. Hier bekommen Sie durch ausgewählte Experten aus der Stadtverwaltung, von Schulbauern und Architekturbüros individuellen Rat zu Ihrem Projekt. Fotos, Planungs- oder Ausschreibungsunterlagen dürfen als Grundlage fürs Gespräch gerne mitgebracht werden.

TICKETS JETZT BUCHEN!

Im Online-Ticketshop sparen Sie kräftig gegenüber der Tageskasse. Für im öffentlichen Dienst Tätige, für Schulleitungen und Mitarbeiter an öffentlichen und privaten Schulen gelten stark vergünstigte Angebote. Alle Informationen zu den SCHULBAU Veranstaltungen sowie günstige Online-Tickets erhalten Sie unter www.schulbau-messe.de

SCHULBAU
Internationaler Salon und Messe für den Bildungsbau



WARUM KOMPETENZ UND LEIDENSCHAFT IHRE FORMEL ZUM ERFOLG SIND

© S. Pick
Reiner Calmund

Er klopft Sprüche ohne Ende, doch ein Sprücheklopfer ist er nicht.

Alles was Reiner Calmund anpackt verfolgt er getreu dem Motto: „Kompetenz und Leidenschaft, das ist die Formel zum Erfolg“. Ob Fußball oder Wirtschaft – dieses Credo gilt!

Was sind die wahren Geheimnisse des Erfolges?

Calmund: Für mich ist das kein Geheimnis, es ist ganz klar: Kompetenz und Leidenschaft sind die Formel zum Erfolg. Die Einstellung sorgt in erster Linie für den Erfolg. Er wird nicht auf dich warten, du musst etwas dafür tun. Intelligenz allein genügt nicht. Du musst Herz haben und den unbeugsamen Willen. Wie im Fußball, heißt es fast überall: Mentalität schlägt Qualität. Im Berufsleben gefällt mir die Formulierung "kompetente Schlaftabletten haben keinen Erfolg" sehr gut.

Wie können Schulleiter und Schulleiterinnen diese „Geheimnisse“ umsetzen?

Calmund: Natürlich spielen die Ausbildung, das Know-How und die Erfahrung eine große Rolle. Ein weitaus wichtigerer Punkt ist allerdings die Leidenschaft, die Begeisterung, Einsatzbereit-

MIT HERZ UND HIRN

schaft und das Verantwortungsbewusstsein, das die Schulleitung mitbringt und auch an die Schülerinnen und Schüler vermitteln müssen, um erfolgreich in der Schule zu sein. Eine gute Schulleitung muss sein Team auf Ziele einchwören, die Schritt für Schritt erreicht werden sollen. Zielstrebig, flexibel, fleißig und – wie immer, wenn man es mit Menschen zu tun hat – mit 100 Prozent Identifikation.

„Halbherzigkeit“, das ist keine Option für Sie, oder?

Calmund: Das war, ist und wird nie eine Option für mich sein, nein! Ich bin jemand, der sich mit vollem Herzblut „reinhängt“ – egal ob es um mein Privatleben oder meinen Job geht.

Da muss ich gerade daran denken, dass die WELT mich mal als „Rentner mit den 13 Jobs“ beschrieben hat. Das zeigt es ja

auch, oder? Ich sage immer: 99 Prozent Einsatz sind zu wenig, es zählen nur 100 Prozent.

Wie kann man Visionen trotz Widerstand und Gegenwind verwirklichen?

Calmund: Visionen sind sehr wichtig, wer jedoch keinen Traum in die Realität umsetzen kann, ist und bleibt ein Traumbäcker. Wichtig ist, dass man immer an sich glaubt, auch wenn man auf dem Weg zum Ziel über Steine stolpert. Mein Motto, jedes Mal wieder aufstehen, Gas geben, malochen, malochen und nochmal malochen und wenn's ganz schwierig wird: Stahlhelm auf und Dreck fressen!

Kleiner Tipp:

Harte Arbeit, eine Menge Überzeugungskraft, Plan B oder C in der Hinterhand und auch mal „tricky“ arbeiten.

Wie motivieren Sie Ihre Mitmenschen?

Calmund: Allein durch meine Art versuche ich meine Mitmenschen immer „mitzureißen“ und ich denke, das gelingt mir auch ganz gut. Darüber hinaus muss man ihnen ihre Möglichkeiten aufzeigen. Wenn sie die erkennen, arbeiten sie meist wie von selbst. Ziele definieren, Ziele verfolgen, Ziele erreichen.

Was wollen Sie den Teilnehmern des Deutschen Schulleiterkongresses jetzt schon mitgeben?

Calmund: Nachwuchsleistungszentren sind in der Bundesliga Voraussetzung für die Lizenz. Die professionelle Nachwuchsförderung ist unerlässlich. So ist das auch in der Schulleitung: Aus- und Weiterbildung werden immer bedeutender und wir kommen nur mit dem Nachwuchs langfristig zum Erfolg!

Durch ihr Engagement und ihre professionelle Arbeit ebnen Sie für viele junge Menschen den Weg in eine erfolgreiche Zukunft. Auch im Zeitalter der Digitalisierung oder künstlicher Intelligenz sind High-Potentials, also Menschen, die wichtigste Voraussetzung für den Erfolg.

Vielen Dank für das Interview, Herr Calmund!

Erleben Sie diesen einmaligen Eröffnungsvortrag vom Fußball-Experten, Unternehmer & kulinarischen Genussmensch Reiner Calmund am 27.11.2020 um 09.00 Uhr (HV2).



MEDIENKOMPETENZ FÜR DIGITAL NATIVES

SO GEHT MEDIEN

Filterblasen, Fake News, Posts von #Blueeyesblondhair und Pierre Vogel gehören heute zum medialen Alltag von Jugendlichen. Fast alle 14- bis 19-Jährigen sind heute im Internet und zwar durchschnittlich 5:44 h täglich! Rund dreieinhalb Stunden schauen sie täglich YouTube-Videos, Fernseh-Inhalte oder hören Musik, hinzu kommen gut zwei Stunden Individualkommunikation über WhatsApp, Messenger & Co. sowie eineinhalb Stunden Onlinespiele, Informationssuche und surfen.¹

Die Digital Natives sind in einer Welt aufgewachsen, in der Smartphones, Social Media und der ständige Zugang zum World Wide Web völlig selbstverständlich sind. Entsprechend selbstsicher sind Jugendliche heute im Umgang mit der Technik, kommunizieren selbstsicher über WhatsApp, nutzen YouTube zur politischen Information und viele sind sich sicher, dass sie Fake News erkennen. Ein kritisches Hinterfragen, Erkennen von Zusammenhängen oder auch nur ein Genrewissen, was eine Nachricht von einer Meinung unterscheidet, haben viele dann doch nicht. Hier braucht auch diese Generation von Schülern und Schülerinnen pädagogische Unterstützung, um sich kompetent in den Medienwelten zurechtzufinden und Fallen und Manipulationen zu erkennen. Doch wie sollen Lehrer und Lehrerinnen Digital Natives pädagogische Räume zum kritischen Durchdringen der Welt der Medien eröffnen, wo diese ihnen doch selbst meist sehr fremd und unübersichtlich erscheint?

Einen in der Praxis getesteten und wissenschaftlich evaluierten Ansatz bietet so geht MEDIEN,

die Medienkompetenzplattform von ARD/ZDF und Deutschlandradio. Unterhaltsam gestaltete Videos informieren über Grundlagen des notwendigen Medienwissens zu Fragen wie beispielsweise „Wie wird aus einer Meldung ein Fernsehbeitrag?“ oder „Was ist Meinung, was eine Nachricht?“ Gut nachvollziehbar wird aufgezeigt, warum Meinungsvielfalt wichtig für die Demokratie ist und warum es eigentlich ARD, ZDF & Co gibt. Neben hilfreichen Tipps für die Gestaltung eigener medialer Produkte werden aktuelle Medienphänomene wie Filterblasen oder Fake News erklärt und es werden konkrete Hinweise gegeben, wie sich zum Beispiel Fakt von Fake unterscheiden lässt.

Die Unterrichtseinheiten thematisieren dabei aktuelle medienwissenschaftliche Ergebnisse, zum Beispiel zum Thema, wie extremistische Organisationen Jugendliche heute ansprechen. Schon eine Schulstunde – zum Beispiel eine Vertretungsstunde – kann hier, so ergab eine Evaluation mit 140 Schülerinnen und Schülern, zu einer entscheidenden Zunahme an Medien- und Handlungskompetenz führen.



Maya Götz

Die Unterrichtseinheiten sind dabei so aufgebaut, dass sie selbst für Jugendliche schwierige Themen durch handlungsorientierte Ansätze zugänglich machen. Zum Thema Einhaltung des Urheberrechts diskutieren die Jugendlichen in Gruppen, wie sie mit eigenen urheberrechtsrelevanten

Werken wie Rap-Texten, Fotos oder einer besonders gelungenen Comiczeichnung des Mathelehrers umgehen. Wollen sie die Rechte vertraglich regeln und damit Geld verdienen oder sie doch unter Creative Commons stellen? Bereiche wie die Geschlechterdarstellung und hochgradige Sexualisierung von Frauen in Musikvideos erforschen die Jugendlichen anhand einer Medienanalyse der aktuellen Charts. Ein unterhaltsames Video bietet die Grundbausteine, um in Gruppenarbeit eine konkrete Studie durchzuführen. Die Tests mit insgesamt 450 Schülerinnen und Schülern der Klassen 7 bis 10 zeigen: Die Jugendlichen entlarven so selbst die hochgradig sexualisierten und stereotypen Geschlechterbilder in Musikvideos, ganz ohne dass die Lehrkraft den moralischen Zeigefinger heben muss.

¹ Frees, Beate & Koch, Wolfgang (2018). ARD/ZDF-Online-Studie 2018. Media Perspektiven 9, 398-413.





Übernehmen Sie Verantwortung für Schule weltweit als

Leiter/-in einer Deutschen Auslandsschule!

140 Deutsche Auslandsschulen weltweit bieten spannende berufliche Herausforderungen für Schulleiterinnen und Schulleiter.



Quelle: Deutsche Schule Pretoria / Birgit Kirsch

Voraussetzungen für Ihre Bewerbung:

- ✓ Sie haben sich im Inlandsschuldienst und/oder im Auslandsschuldienst besonders bewährt.
- ✓ Sie haben bereits eine herausgehobene Funktion in der Schule wahrgenommen.
- ✓ Vor Dienstantritt in der Auslandsschule sind Sie mindestens drei Jahre im Inlandsschuldienst tätig gewesen.

Bei Fragen zum Bewerbungsverfahren nehmen Sie bitte Kontakt auf mit dem

Bundesverwaltungsamt

– Zentralstelle für das Auslandsschulwesen –

Ansprechpartnerin: Marita Hannemann

E-Mail: marita.hannemann@bva.bund.de

Tel.: 022899358-8739 oder 0221 758-8739

sowie mit dem zuständigen Auslandsbeauftragten in dem für Sie zuständigen Kultusministerium.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter

www.auslandsschulwesen.de



WIE SIE ALS SCHULLEITUNG SCHWIERIGES GANZ EINFACH ERKLÄREN

KISSING HEISSE TIPPS UND TECHNIKEN



© Johannes Haas

Ralph Caspers

Ralph Caspers versteht es, Komplexes einfach zu vermitteln. In fast 20 Jahren „Sendung mit der Maus“ hat er sein Erklär-Talent perfektioniert. Er weicht Sie als Schulleitung in seine Techniken ein. Bringen Sie schwer Verständliches auf den Punkt. Sorgen Sie dafür, dass Ihren Schülerinnen und Schülern ein Licht aufgeht – und auch an bleibt!

Herr Caspers, Sie sind Experte, wenn es darum geht, komplexes Wissen leicht und verständlich auf den Punkt zu bringen. Wie haben Sie Ihre persönlichen Methoden entwickelt?

Caspers: Als ich meine ersten Moderationsversuche machte, bin ich sprichwörtlich ins kalte Wasser geworfen worden. Ich sollte Texte für ein Tiermagazin auf Super RTL schreiben und hatte vorher noch nie eine Moderation geschrieben. Zudem war Bio nicht das Fach, in dem ich mich durch besonderes Talent hervorgetan hatte.

Zum Glück hat die Sendung so gut wie niemand gesehen. Das war ein großer Vorteil, weil mir niemand Vorschriften gemacht hat, wie ich zu sein oder zu arbeiten habe. Es war nicht schlimm, wenn ich etwas falsch machte. Und ich habe viel falsch gemacht. Das war wiederum gut, denn ich lerne viel besser durch Versuch-und-Irrtum als durch Versuch-und-alles-richtig-machen.

Schulleitungen müssen ihren Schülerinnen und Schülern ständig Wissen vermitteln. Welche Tipps können Sie ihnen geben, damit in Zukunft alle Fragezeichen aus den Gesichtern der jungen Leute verschwinden?

Caspers: Spucke ist das Zauberwort.

S wie Sachverstand. Erst wenn man selbst ein Thema einigermaßen verstanden hat, kann man es anderen Menschen näherbringen.

P wie Publikum. Es ist immer gut, wenn man weiß, was das Publikum schon weiß.

U wie Umherdrehen. Wenn ich etwas erkläre, dann versuche ich einen Haken zu finden. An dem kann ich die Erklärung aufhängen. Und an dem kann das, was ich erkläre in den Köpfen hängen bleiben. Um diesen Haken zu finden, hilft es, das Thema umherzudrehen und von vielen Seiten zu betrachten. Manchmal muss man Sachen in die Hand nehmen, um sie zu begreifen.

C wie Camouflage. Infos müssen manchmal getarnt werden. Wenn ein Hund eine Tablette schlucken muss, geht das am besten, wenn man sie dick in Leberwurst einpackt.

K wie Keine Panik. Sachen gehen schief – auch beim Erklären.

E wie Entertainment. Wenn die Erklärungen unterhaltsam sind, ist das total hilfreich. Gehirne haben in der Regel kein großes Interesse an langweiligen Sachen.

Wenn den Schülerinnen und Schülern außerdem beigebracht wird, wo und wie sie selbstständig Antworten auf ihre Fragen finden können, ist das ein wichtiger Schritt in Richtung Unabhängigkeit.

Glauben Sie, dass es positive und nachhaltige Auswirkungen auf die Lerneffekte der Schülerinnen und Schüler hat, wenn jemand Inhalte besonders gut und verständlich erklären kann?

Caspers: Ja, natürlich. Wenn

jemand langweilig erklärt, schlafen alle ein und niemand hat was davon. Im Schlaf zu lernen klappt leider nicht so zuverlässig.

E-Learning ist in Zeiten der Digitalisierung eine neue Form der Wissensvermittlung. Für wie effektiv halten Sie diese Möglichkeiten? Kann man sie mit dem „klassischen“ Erklären und Lernen vergleichen?

Caspers: Die Frage ist mir ein bisschen zu weit gefasst, denn es gibt so viele unterschiedliche Arten von neuen Wegen, etwas zu erklären. Neue Werkzeuge sind genau das: neue Werkzeuge. Je mehr unterschiedliche Wege es gibt, etwas in den Kopf zu bekommen, umso besser ist es.

Vielen Dank für das interessante Interview, Herr Caspers!

Erfahren Sie in Ralph Caspers spannendem Vortrag am 26.11.2020 um 17:30 Uhr (HV 1), wie Sie in Zukunft Schwieriges ganz einfach erklären.

WARUM SCHULABGÄNGER VIEL ZU OFT „LEBENSUNFÄHIG“ SIND



Thilo Baum

BILDUNGSNAH, ABER WELTFREMD?

Damit Begriffe wie „Mittlere Reife“ kein Trugschluss sind, sind Sie gefordert, Ihren Schulabgängern ein Mindestmaß an Reife zu vermitteln. Berufseinsteigern fehlt es oftmals an grundsätzlichen Sozialkompetenzen, Engagement und Proaktivität. Fördern Sie daher schon in der Schule Professionalität und Mitdenken. Schließen Sie die Bildungslücke!

Herr Baum, „Bildungsnah, aber weltfremd?: Warum Schulabgänger viel zu oft „lebensunfähig“ sind“, so lautet der Titel Ihres Vortrages.

Wie kamen Sie darauf, sich dieser Thematik zu widmen?

Baum: Wir saßen bei einem Kongress zusammen und haben darüber gesprochen, was wir hier eigentlich machen. Martin Laschkolnig sprach über Selbstwert, ich über klaren Ausdruck. Beides sind Dinge, die Menschen unbedingt brauchen, die die Schule so aber nicht vermittelt. Beispiel Sprache: Mein Deutschunterricht hatte Fehlerlosigkeit und Intellektualität im Ausdruck zum Ziel. Natürlich sage ich nicht, dass wir Fehler machen sollen. Aber der primäre Fokus bei der Sprache sollte darauf liegen, dass eine Botschaft relevant und verständlich ist, und erst dann schaue ich nach Kommafehlern. Im Berufsleben müssen Texte sofort funktionieren, ob schriftlich oder mündlich, ob intern oder extern. Da sind intellektuelle, selbstverliebte Texte eher kontraproduktiv. Also haben wir überlegt: Welches Wissen verschweigt uns denn die Schule? Wir haben noch

achtzehn weitere Kollegen zusammengetrommelt und so ist die Anthologie entstanden.

Werden junge Menschen in der Schule nicht mehr ausreichend auf das Arbeits-, aber auch das Gesellschaftsleben vorbereitet? Was sind Ihrer Meinung nach dringend notwendige Aspekte, die Schulabgängern mit auf den Weg gegeben werden müssen?

Baum: Auf das Arbeitsleben hat die Schule junge Leute in meinen Augen noch nie vorbereitet, wenn man mal von den Berufsschulen und den fachlich orientierten Gymnasien absieht. Das klassische allgemeinbildende Gymnasium aber ist eine Parallelwelt des öffentlichen Dienstes mit wenig Kontakt zur Realität. Viele Schulabgänger scheinen nicht zu überlegen, was sie können, gerne tun und was der Markt braucht, sondern sie scheinen Positionen anzupeilen, in denen sie am Ende von Steuern leben. Sie denken tatsächlich, das sei gesellschaftlich relevant. Was uns fehlt, ist das Bewusstsein dafür, dass wir etwas auf die Beine stellen können. Dafür, dass es volkswirtschaftlich sinnvolle und auch sinnlose Arbeitsplätze gibt. Dass

gesellschaftliches Engagement bedeutet, Werte zu schaffen. Aufs Gesellschaftsleben bereitet die Schule bisher nur dann vor, wenn wir unter „Gesellschaft“ die sogenannte „Zivilgesellschaft“ verstehen, also dieses gedankliche Konstrukt eines bestimmten sozialen Verständnisses. Leider nur ist diese „Zivilgesellschaft“ nicht produktiv. Dass Wirtschaft zur Gesellschaft gehört, also Geschäftsideen, Businesspläne, Existenzgründungen, Agilität – das alles scheint im Denken nicht stattzufinden. Diese Konstruktion wird bald zusammenbrechen, wenn die Gesellschaft nicht die Kurve kriegt und Wertschöpfung wieder würdigt. Wenn zum Beispiel in Hessen die Schulen bröckeln und kein Geld zur Sanierung da ist, dann ist das exakt die Folge dieses Denkens. Wenn Steuergeld in sinnlose Arbeitsplätze ohne Wertschöpfung fließt statt in Werte, geht halt auch ein Staat irgendwann mal pleite.

Denken Sie, dass wir es schaffen werden in Zukunft aus Schülerinnen und Schülern „reife Bürger“ zu machen?

Baum: Als Demokrat ziehe ich den Begriff „mündiger Bürger“ vor. Darin steckt nämlich, dass

uns niemand bevormundet. Nicht ideologisch und auch nicht moralisch. Sondern wir sind freie Menschen und dürfen und können selbst entscheiden, was für uns richtig ist. Der Begriff „reif“ trifft es für mich nicht. Natürlich kann jemand eine „Hochschulreife“ erlangen, aber damit ist er eben reif für die Hochschule, die nächste Theorieschule, aber nicht unbedingt fürs Geschäftsleben. Aber lassen Sie mich mal optimistisch sein: Ja, wir werden es schaffen, allerdings nur unter bestimmten Voraussetzungen. Zum Beispiel: Demos finden am Wochenende statt, nicht in der Schulzeit. Das heißt: Wir nehmen Schule wieder ernster und sehen sie nicht als Spaßclub an. Diese Haltung brauchen wir in der Schule und in den Unis. Dürfte ich mir etwas wünschen, wäre es das Unterrichtsfach „Professionalität“.

Vielen Dank für das spannende Interview, Herr Baum!

Erfahren Sie im Vortrag von Kommunikationsprofi Thilo Baum am 27.11.2020 um 13.30 Uhr (PF12), wie Sie ihren Schülern die nötige Reife vermitteln.

Zukunft Lernen – DigitalPakt Schule

Wir sorgen für eine effiziente, vernetzte und interaktive Lernumgebung. Nahtlose und zuverlässige Technologie soll dabei unterstützen. Durch unsere jahrzehntelange Zusammenarbeit mit Schulen und Bildungseinrichtungen aller Art kennen wir die speziellen Anforderungen von Schulen, Schulverbänden, Schulträgern sowie des pädagogischen Personals.

Wir beraten Sie gerne bei der Einrichtung Ihres digitalen Klassenzimmers und suchen passende Lösungen zu Ihrem Medienkonzept.

www.epson.de/digitalpakt



EPSON
EXCEED YOUR VISION



Sicher. Gesund. Miteinander. Auch in der Schule.

Unsere komm**mit**mensch-Dialoge für die Schule ermöglichen eine fundierte Auseinandersetzung mit Themen zu Sicherheit und Gesundheit im Schulalltag.

Mit Hilfe eines strukturierten Verfahrens können Schulleitung, Beschäftigte, Schülerinnen und Schüler und deren Eltern einen Blick auf ihre Zusammenarbeit werfen. Ein 5-Stufen-Modell dient als Qualitätsmaßstab.



Jetzt kostenlos bestellen.
Bundesweit und für jede Schulform:

 www.kommmitmensch.de

Infos auch direkt bei Ihrem zuständigen Unfallversicherungsträger.



WIE SIE SICH SELBST ZUM UNMÖGLICHEN PUSHEN UND DIE KONKURRENZ ABHÄNGEN

IMMER EINE ARMLÄNGE VORAUSS



Franziska van Almsick

Beim Schwimmen geht es um Zehntelsekunden. Lediglich ein Wimpernschlag entscheidet über Sieg oder Niederlage. Wenn Sie nicht bereit sind 110% zu geben, brauchen Sie gar nicht erst antreten. Weltklassenschwimmerin Franziska van Almsick geht mit Ihnen ins Wasser: Atmen Sie tief ein und überschreiten Sie Ihre Grenzen. Nur so wird Traum zu Triumph!

auch immer eine Möglichkeit etwas besser oder anders zu machen. Ich glaube Niederlagen oder Rückschläge haben einen zu schlechten Ruf.

dass Kinder richtig und sicher schwimmen lernen. Da kenne ich mich aus und ich weiß 100% worüber ich rede.

Ansonsten bin ich Mutter von zwei Kindern und weiß, dass es da noch so vieles anderes gibt. Ich bin sehr dankbar, heute viel weitergeben und helfen zu können, auch bei Projekten, die mein Herz berühren. Die deutsche Sporthilfe unterstützt junge Athleten auf ihrem Weg, Ein Herz für Kinder unterstützt Kinder so vielfältig, zum Thema Organspende gibt es noch soviel Aufklärung und Unterstützung zu leisten, es gibt auch kleinere Projekte, die ich unterstütze und die auf Hilfe warten.

Vielen Dank für das Interview, Frau van Almsick!

Welche Tipps können Sie Schulleitungen mit auf den Weg geben, damit sie Grenzen überschreiten und sich selbst, aber auch ihre Lehrkräfte, zu Höchstleistungen motivieren?

Van Almsick: So einfach ist das gar nicht mit der Motivation. Wichtig ist die richtige Einstellung. Wo will ich hin? Man muss sich realistische Ziele setzen, sich nicht einschüchtern lassen, wenn es mal nicht gleich funktioniert, kleine Schritte gehen, zwischenzeitlich mal innehalten und das bis dahin Erreichte würdigen und am Ende das Ziel nicht aus den Augen lassen.

Sie engagieren sich in sozialen Bereichen sehr stark für Kinder, welche Projekte und Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Van Almsick: Ich setze mich schon seit 10 Jahren in meiner Stiftung dafür ein,

Frau van Almsick, Sie sind immer noch eine der erfolgreichsten Schwimmerinnen Deutschlands. Wie hart mussten Sie für Ihren Erfolg arbeiten?

Van Almsick: Es fühlte sich nie wie Arbeit an, aber ich habe viel getan für den Erfolg. Fünf mal die Woche 6 Uhr aufstehen, 7h Sport am Tag, wenig Freizeit, keine Spontanität. Ich hatte viel Talent, aber ohne hart an sich zu arbeiten, wird man nicht erfolgreich.

Niederlagen und Rückschläge gehören für fast alle Profi-Sportler zur Karriere dazu. Welche Methoden haben Sie für sich entwickelt, um gestärkt aus solchen Situationen hervorzugehen?

Van Almsick: Ich glaube man darf nie zu schwarz malen. Dinge nie zu negativ sehen. Am Ende sind Niederlagen

Chancengleichheit verbessern!

Oberstufenschüler*innen stärken Grundschul Kinder



1 Pate + 1 Kind
17-30 Jahre alt Grundschulalter

**1 x wöchentlich
1-3 Stunden
1 Jahr (mind.)
=
Balu und Du**

Balu und Du ist bundesweit schon an vielen Schulen ein fester Bestandteil des Curriculums. Alle Schulen mit einer gymnasialen Oberstufe und Berufskollegs können zu einem *Balu-und-Du*-Standort werden. Dann übernehmen Schüler*innen eine Patenschaft und tragen nachweislich zur positiven Entwicklung eines Grundschulkindes bei.

Durch die curriculare Einbindung von *Balu und Du* können Sie Ihren Schüler*innen ein sinnvolles Engagement und eine schulische Qualifikation bieten.

Sprechen Sie uns an – wir zeigen Ihnen, wie Sie *Balu und Du* an Ihre Schule bringen:

**0221 20 10 339
info@balu-und-du.de**

Erleben Sie am 28.11.2020 um 09.00 Uhr (HV12) den Vortrag von der Weltklassenschwimmerin Franziska van Almsick. Erfahren Sie von ihr, wie Sie sich selbst zum Unmöglichen pushen und Ihrer Konkurrenz immer eine Armlänge voraus sind.



WAS DAS DIGITALE ZEITALTER FÜR IHRE SCHULE BEDEUTET

SCIENCE FICTION FÜR DIE BILDUNG

Machen Sie eine kleine Zeitreise in die Zukunft der Bildung. Diskutieren Sie Ziele und Voraussetzungen für das Lehren und Lernen in der digitalen Welt. Gemeinsam mit Burkhard Jungkamp und Ihren Kollegen erarbeiten Sie so Vorschläge und Impulse für die Realisierung einer zukunftsfähigen Bildung – für die Welt von Morgen!

Herr Jungkamp, die Lebens- und Arbeitswelt wird immer stärker durch Digitalisierung geprägt. Was bedeutet das zukünftig für die Bildung?

Jungkamp: Vielleicht kann man es so formulieren: Bildung für die digitale Welt ist insbesondere Erziehung zur Mündigkeit auf der Höhe der Zeit. Die persönlichen und gesellschaftlichen Chancen der Digitalisierung zu nutzen und deren Folgen kritisch zu reflektieren, ihren Einfluss sowohl auf das eigene Leben, eigene Person, als auch auf die soziale Umwelt zu begreifen, darum geht es. Dazu gehört auch der kompetente Umgang mit digitalen Medien als neue Kulturtechnik, die ihrerseits Einfluss nimmt auf traditionelle Kulturtechniken wie das Lesen, Schreiben und Rechnen. Ziel muss es sein, dass auch und gerade junge Menschen verstehen, was Algorithmen wirklich können und was sie nicht können.

Für das Lernen und Lehren in der Schule eröffnen digitale Technologien große Chancen. Sie kön-

nen die Selbstständigkeit junger Menschen, insbesondere deren Verantwortungsübernahme für den eigenen Lernprozess stärken, Potenziale besser zur Entfaltung bringen und die Gestaltungsmöglichkeiten des Unterrichts deutlich vergrößern. Sich in eine Schul-Cloud einloggen, Unterrichtsmaterial herunterladen, online Aufgaben erledigen, auf interaktiven Plattformen nach eigenem Wissen und Tempo Aufgaben lösen, dort kommunizieren und kooperieren, das kann pädagogisch höchst gewinnbringend sein. Wichtig ist indes, dass es an den Schulen ein digitales Konzept gibt, welches den Einsatz solcher digitalen Medien einheitlich regelt. Hier sind in besonderem Maße auch die Schulleiterin und der Schulleiter gefragt.

Was auch wichtig ist: Digitale Medien sind niemals Selbstzweck, ihr Einsatz in der Schule muss pädagogisch und psychologisch sinnvoll sein; sie aber pauschal zu verteufeln, macht keinen Sinn. Andererseits: Junge



Burkhard Jungkamp

Menschen sorglos mit Smartphone und Tablet sich selbst zu überlassen, das wäre fatal. Einen reflektierten Umgang mit ihnen zu ermöglichen, darum geht es auch in der Schule.

Was sind die Kennzeichen der digitalen Welt?

Jungkamp: Die Digitalisierung schreitet in atemberaubendem Tempo voran, hält Einzug in nahezu alle Bereiche unseres Lebens. Schon bald, im Jahr 2025, werden 99% der Weltbevölkerung Zugang zum Internet haben, 10% der Menschen Kleidung und Lesebrillen tragen, die mit dem Internet verbunden sind, wird das erste 3-D-gedruckte Auto in Produktion gehen und über Clouds mit anderen Robotern kommunizieren können. Das sind keineswegs sehr gewagte, sondern durchaus seriöse Prognosen, aufgestellt im Jahr 2016 von Experten des Weltwirtschaftsforums.

Schon jetzt messen Apps Schritte und Treppenstufen, Puls und Blutdruck, Schlafstunden und

Kalorien. Fahrkarten kaufen, Hotels buchen wir online. Lernende Algorithmen analysieren unser Konsumverhalten und unterbreiten uns darauf zugeschnittene Angebote. Überall auf der Welt wird am Konzept der Smart City getüftelt. Bequem, sicher und energieeffizient soll sie sein, leise, sauber und grün. Selbstfahrende Autos werden schon bald zum Stadtbild gehören. Im Smart Home, dem elektronisch vernetzten Zuhause, schaltet sich mit dem Klingeln des Weckers die Kaffeemaschine ein, wird die Heizung hochgefahren und der Backofen angeheizt. Zuhause geht ins Netz, mehr Komfort, mehr Sicherheit und geringerer Energieverbrauch inklusive.

Das bedeutet zugleich: Die digitale Auflösung unserer Privatheit schreitet voran. All die Informationen, die wir im Netz hinterlassen, all unsere Likes, Freundesgruppen und sonstigen Onlineaktivitäten werden von Datenkonzernen wie Google, Amazon, Apple oder Facebook ausgewertet. Sie geben Aufschluss über unsere politischen Überzeugungen, unsere Vorlieben und Wünsche.

Zeitersparnis, erhöhte Sicherheit, mehr Komfort, höhere Lebensqualität, ein längeres, gesundes Leben, mehr Nachhaltigkeit,

neue Möglichkeiten der gesellschaftlichen und politischen Teilhabe – das sind unbestritten Chancen dieser Entwicklung. Richtig ist aber auch: hohe Kosten, starke Technologieabhängigkeit, der Verlust von Arbeitsplätzen, die Gefahr des Missbrauchs unserer Daten, die Auflösung unserer Privatsphäre, die Gefahr eines Autonomie- und Autoritätsverlustes des Menschen sind mögliche Risiken. Zu wünschen wäre eine gesellschaftliche Debatte über die Ausgestaltung einer der Humanität verpflichteten digitalen Gesellschaft, in dessen Mittelpunkt der aufgeklärte, mündige Mensch steht.

Welche digitalen Kompetenzen benötigen Lehrerinnen und Lehrer in der Zukunft? Welche Rolle hat hierbei die Schulleiterin und der Schulleiter?

Jungkamp: Lehrerinnen und Lehrer sollten digitale Medien in ihrem jeweiligen Fachunterricht professionell und didaktisch sinnvoll nutzen und inhaltlich reflektieren können. Sie müssen digitalen Medien gegenüber offen sein, deren Chancen für den Lehr- und Lernprozess erkennen und nutzen zu können, ohne Risiken auszublenden.

Sie sollten sicher mit technischen Geräten, Programmen, Lern- und Arbeitsplattformen umgehen können, Kenntnisse besitzen über Urheberrecht, Datenschutz und Datensicherheit, die Schülerinnen und Schüler befähigen können, sich verantwortungsvoll in digitalen Räumen zu bewegen.

Sie sollten einen pädagogisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien planen, durchführen und reflektieren, die lerntheoretischen und didaktischen Möglichkeiten digitaler Medien nutzen können. Sie sollten ihre Schülerinnen und

Schüler dabei unterstützen, das wachsende digitale Angebot kritisch zu reflektieren, daraus sinnvoll auszuwählen und verantwortlich zu nutzen.

Schließlich sollten sie sich mit Ergebnissen aktueller Forschung zur Bildung in der digitalen Welt auseinandersetzen und aus der Vielzahl der angebotenen Bildungsmedien geeignete Angebote identifizieren können.

Dass dies mittel- bis längerfristig zu Änderungen in der Lehrerbildung führen muss, ist selbstredend. Aber auch die schulinterne Fortbildung muss sich danach ausrichten. Und hier sind die Schulleiterin und der Schulleiter gefragt. Ein Fortbildungsplan an der Schule sollte sowohl generelle Schulungen im digitalen Bereich und der dazugehörigen Didaktik beinhalten, als auch individuelle Bedürfnisse von Lehrerinnen und Lehrern beachten.

Welche Kompetenzen sollen Schülerinnen und Schüler in der Schule erwerben, um auf dieser zunehmend digitalen Welt gut vorbereitet zu sein?

Jungkamp: Wischen und klicken zu können, zu wissen, was man wo im Internet findet, ist zu wenig. Informationen erschließen, sie einordnen, bewerten und analysieren – das müssen junge Menschen lernen, ebenso die potenzielle Wirkung eigener Postings einzuschätzen, Fake News zu identifizieren, Verhaltensregeln für Kommunikation in Social Media zu beachten, insbesondere ethische Regeln für den respektvollen Umgang miteinander. Das Wissen um Maßnahmen zur Sicherung der Privatsphäre und zum Erhalt der eigenen Konzentrationsfähigkeit in Zeiten permanenter Ablenkung ist unverzichtbar, ebenso Nachrichtenkompetenz und ein

Bewusstsein von der Gefahr, sich politisch und kommerziell manipulieren zu lassen.

Informationsbezogene Kompetenzen sind besonders wichtig, weil die Menge der verfügbaren Informationen überwältigend und die Qualität unterschiedlich ist. Die Fähigkeiten zu kommunizieren, sich effektiv ausdrücken zu können, das Potenzial und die Grenzen der dafür nutzbaren Medienformate zu erkennen, sind von entscheidender Bedeutung für die Interaktion und Zusammenarbeit in digitalen Umgebungen.

Dazu gehören auch Wertschätzung und Anpassung von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen. Schülerinnen und Schüler sollten dafür sensibilisiert werden, dass auch im Netz Kommunikation stets der Grundlage ethi-

scher Prinzipien erfolgen sollte.

Die kreative Nutzung digitaler Werkzeuge und Medien bietet zahlreiche Potenziale durch die Bereitstellung neuer und innovativer Mittel zur Bewältigung der Aufgaben und bei der Präsentation der Ergebnisse. Dabei ist es wichtig, rechtliche Fragen bei der Verwendung von Materialien von anderen Personen oder beim Erstellen von Materialien (Fotos, Beiträge), die andere betreffen oder sich auf andere auswirken können, zu berücksichtigen.

Vielen Dank für das Interview, Herr Jungkamp!

Erleben Sie am 28.11.2020 um 09.45 Uhr (PF34) den Vortrag von Burkhard Jungkamp und machen mit ihm eine Zeitreise in die Zukunft.



Akutklinik für psychosomatische Medizin und Psychotherapie

- ◆ Depressive Erkrankungen
- ◆ Folgeerkrankungen von chronischer Stressbelastung wie "Burnout", Schlafstörungen, Bluthochdruck, Kopf- und Rückenschmerzen
- ◆ Posttraumatische Belastungsstörungen
- ◆ Angst- und Panikstörungen
- ◆ Somatoforme Störungen
- ◆ Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
- ◆ Essstörungen

einzigartig
und individuell

Badstraße 28, D-88339
Bad Waldsee

Tel.: +49 (0) 7524 990222

www.vincera-klinik-bad-waldsee.de



VINCERA
KLINIK BAD WALDSEE



Clevere Schul-Projektoren Ganz ohne Quecksilber

Die Projektoren der Educational Solutions-Serie von CASIO geben Ihnen völlig neue didaktische Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung: Verbinden Sie sich und Ihre Lernenden blitzschnell mit dem Projektor, bestimmen Sie als Moderator/in, wer sich als Nächstes präsentieren darf und nutzen Sie viele weitere Funktionen für einen spannenden Unterricht. Alle CASIO Projektoren sind besonders kosteneffizient und verfügen über eine stromsparende, umweltschonende Technologie ohne quecksilberhaltige Lampen. Für eine saubere und lebenswerte Zukunft. Mehr Informationen unter: <https://www.casio-projectors.eu/de/bildung/>

**Educational
Solutions**



SUPERIOR XJ-S400
aus der CASIO Educational Solutions-Serie

Mietra[®]
mit Sicherheit eine Last weniger

Familiengeführt seit 1996

MIETRA IST DER **ERFINDER** DER SCHLISSFACHMIETUNG IN SCHULEN

Entscheiden Sie sich für Erfahrung, Zuverlässigkeit und Servicequalität!

1996 wurde die Idee der Schließfachvermietung in Schulen durch Mietra geboren. Heute profitieren davon weit mehr als 1.000.000 Schüler. Schule soll leichter werden und genau dabei unterstützen wir Sie als Servicepartner. Wir garantieren Ihnen eine Schließfachvermietung, wie für unsere eigenen Kinder gemacht!



Wartungs- und
Reinigungsarbeiten



Standortmanagement



Erster Schultag –
pünktliche Fachvergabe



Mietra Check-in



Mietra Check-out



Kundensupport

WEIL BILDUNG UNS ALLE ANGEHT

VOM UNTERNEHMER ZUM WOHLTÄTER



Reiner Meutsch

Reiner Meutsch hat Managersessel gegen Pilotensitz getauscht. Er liebt das Fliegen, aber hat auch einen tiefen Herzenswunsch: Bildung in die Welt bringen. Das ist sein Anliegen. Erfahren Sie von ihm, warum Sie Ihre Träume leben sollten, bevor es zu spät ist und warum die Kinder dieser Welt uns alle angehen. Nehmen Sie Platz in seinem Cockpit!

Herr Meutsch, Sie haben den sicheren Managersessel verlassen, um mit einem Sportflugzeug auf Weltumrundung zu gehen. Wie kamen Sie auf diese Idee? Welche Motivation steckte dahinter?

Meutsch: Nachdem ich zusammen mit Klaus Scheyer unser Touristikunternehmen Berge & Meer zum Marktführer im Direktvertrieb gemacht hatte, fiel mir ein, was mein Vater früher immer gesagt hatte. Er wollte, wenn er in Rente wäre, reisen, die Welt mit seinen eigenen Augen sehen. Das war ihm leider nicht vergönnt, da er mit 58 starb, ohne sich seinen großen Traum erfüllt zu haben. Ich entschied mich also, meinen eigenen Lebensraum rechtzeitig umzusetzen, meine Unternehmensanteile zu verkaufen, mich zum Piloten ausbilden zu lassen und eine Weltumrundung im Kleinflugzeug zu planen.

Die Reise sollte aber nicht nur ein Privatvergnügen werden – ich wollte ihr einen Sinn geben. Ich bin in meinem Leben viel gereist, meist mit der Frage nach der touristischen Vermarktung im Vordergrund. Doch viele dieser Traum-Reiseziele bieten den

Einheimischen keine traumhaften Bedingungen. Besonders schlimm finde ich es, wenn Kinder keinen Zugang zu Bildung haben und ihnen damit die Möglichkeit genommen wird, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Daher entschied ich mich hier anzusetzen und auf meiner Weltumrundung Bildungsprojekte für Kinder zu unterstützen und persönlich vor Ort zu besuchen. Dafür gründete ich 2009 meine Stiftung FLY & HELP. Mittlerweile haben wir durch FLY & HELP bereits 270 Schulen in 41 Entwicklungsländern gebaut. 60 weitere sind bereits in der Planung.

„Bildung geht uns alle an“ ist Ihr Motto. Was kann oder muss die Gesellschaft tun, um Bildung in der Welt zu verbreiten?

Meutsch: Bildung ist der Schlüssel für eine bessere Zukunft. Wir haben hier in Deutschland das Privileg, dass alle Kinder zur Schule gehen können. In vielen anderen Ländern dieser Welt ist das leider nicht der Fall. Es gibt zu wenig Schulen für alle Kinder – besonders in ländlichen Gebieten in Afrika, Asien oder Latein- und Südamerika vernachlässigt

der Staat die Bildung. Es fehlt auch Aufklärungsarbeit und einige Eltern, die selbst Analphabeten sind, sehen keine Notwendigkeit, ihre Kinder in die Schule zu schicken. Wir alle können helfen, Bildung zu verbreiten. Schon mit wenig Mitteln kann in den Entwicklungsländern sehr viel erreicht werden. Mit ca. 50.000 Euro können wir eine Schule für 120 Kinder bauen. Wir haben viele Spender mit tollen Ideen für Spendenaktionen – zum Beispiel ein Bäcker, der ein Charity-Brot verkauft oder Spendenläufe von Schulen etc.

Welche besondere Rolle kommt dabei Schulleitungen zu?

Meutsch: Ich habe bereits viele Vorträge in Schulen gehalten und dabei gemerkt, wie sehr sich schon Kinder ab dem Grundschulalter dafür interessieren, wie es Kindern in anderen Ländern ergeht. Es werden tolle Fragen gestellt und oft erhalte ich im Anschluss Briefe der Schülerinnen und Schüler, die sehr bewegt davon waren und zum Beispiel 5 Euro ihres Taschengeldes für die Kinder in Afrika spenden wollten.

Man kann nicht früh genug damit anfangen, Kinder und Jugendliche dafür zu sensibilisieren, welches Privileg es ist, Bildung zu erhalten. Und was Kinder in Afrika dafür tun, um Lesen, Schreiben und Rechnen zu lernen. Sie sitzen bei Regen oder 45 Grad und Sonne unter Bäumen und hören ihrer Lehrkraft zu. Sie wollen unbedingt lernen und sind so dankbar, wenn sie einen Schulplatz erhalten. Schulen können auch zum Beispiel durch Spendenläufe oder Vorlesetage oder durch einen Tag der offenen Tür Spenden generieren.

Zu guter Letzt: Welche weiteren Projekte planen Sie für die Zukunft?

Meutsch: Für dieses Jahr sind mindestens 60 neue Schulbauprojekte geplant. Alle Spenden kommen hierbei 1:1 an, da ich alle Verwaltungskosten privat trage oder diese durch Sponsoren finanziert werden.

Vielen Dank für das interessante Interview, Herr Meutsch!

Tauschen Sie sich am 27.11.2020 um 10.30 Uhr (HV5) mit Reiner Meutsch dazu aus, wie auch Ihre Schule zum Wohltäter wird.



DER DSLK IST DIE PERFEKTE ERGÄNZUNG FÜR IHR EIGENES FORTBILDUNGSPORTFOLIO

MASSGESCHNEIDERTE FORTBILDUNG BIETEN

Am DSLK führt für Schulleitungen (fast) kein Weg vorbei! Als größte Fortbildungsveranstaltung für schulische Führungskräfte im deutschsprachigen Raum bietet der DSLK zahlreiche Möglichkeiten, die eigenen Schulungen anzureichern. Kultusministerien, Landesfortbildungsinstitute, Verbände und Schulträger nutzen das riesige Angebot des Kongresses, um ihre eigenen Fortbildungsangebote erfolgreich zu stärken.



Prädikat: besonders wertvoll!

Das Land Brandenburg gestaltet die Integration des DSLK in die landeseigene Fortbildung seit vielen Jahren besonders wertvoll: es bindet den Kongress in sein Fortbildungsgesamtkonzept ein und ermöglicht Schulleiterinnen und Schulleitern die Teilnahme. Jeder Kongressteilnehmer kann sein eigenes, individuelles Programm für den Kongress zusammenstellen.

Ergänzend empfehlen die Fortbildungsverantwortlichen, je nach bildungspolitischem Schwerpunkt im Land, Vorträge und Praxisforen, welche die Schulleiterinnen und Schulleiter buchen sollen. 2020 werden für die Bereiche Digitalisierung, Begabtenförderung, Ganztage, Gemeinsames Lernen und Interkulturelle Kompetenz Hauptvorträge und Praxisforen hervorgehoben. So wird die Fortbildung im Land effektiv gesteuert!



Schulträger schulen selbst!

Auch Schulträger nutzen den DSLK als Fortbildung für ihre Schulleitungen. Die Schulstiftung in der Evangelischen Kirche Deutschland fördert als Schulträger erneut die Teilnahme von fast 100 Schulleiterinnen und Schulleitern am DSLK 2020.



Dr. Annerose Fromke

Dr. Annerose Fromke über die Kooperation: »**Bildung teilen!** Mit diesem Anspruch fördert die Schulstiftung in der Evangelischen Kirche Deutschland die Teilnahme von Schulleiterinnen

und Schulleitern am Kongress, die als Verantwortliche mit großem Engagement und Hingabe evangelische Schulen in ganz Deutschland führen und entwickeln. Schul- und Qualitätsentwicklung muss immer wieder neu inspiriert werden. Die Programmfülle des DSLK ist diesbezüglich nicht zu überbieten.

Zu häufig stehen Schulsysteme in der Gefahr sich einzuigeln und den Nöten des Alltages den Vorrang zu geben. Wer Qualität in den Blick nehmen möchte, muss von außen auf das System schauen. Nach außen treten, heißt den Rhythmus unterbrechen, Zeit abknapsen. Für uns als Stiftung ist der DSLK ein Gastgeber, der diesen Einsatz reichlich belohnt. Zeitgemäß und mit vielfältigen Formaten werden Kopf, Körper und Seele angesprochen. Besonders wertvoll ist die Möglichkeit, in einem eigenen Praxisforum wichtige Themen anzubieten und öffentlich zu machen. Der wertschätzende und gelingende Umgang mit Kindern mit Migrationshintergrund gehört zu den zentralen Themen der evangelischen Schulen.«

In ihrem Praxisforum »Herzen bilden – Fluchtgeschichten finden den Weg in die Schule« werden die Filmemacherinnen Johanna Huth und Julia Gechter sowie die Referentin für Friedenspädagogik

MASSGESCHNEIDERTES FORTBILDUNGSPROGRAMM

Die Kombination aus eigenen spezifischen Angeboten und bundesweiten Fortbildungsmöglichkeiten macht den DSLK auch 2021 erneut interessant für alle Schulleitungsverantwortlichen.

Björn Behrens (bjoern.behrens@fleet-events.de, Tel. + 49 40 66 906 706) bespricht gerne mit Ihnen Ihr maßgeschneidertes Fortbildungsprogramm.

Hannah Geiger mit Schulleitungen aus ganz Deutschland darüber sprechen, wie Ihnen die Integration von Flüchtlingskindern auch an Ihrer Schule gelingt. Das evangelische Schulwesen will auf diesem Kongress jedoch nicht nur teilhaben, sondern auch teilen. So ist Religion auch in der Gegenwart ein gesellschaftliches Bildungsthema. Bildungsgeschichte und Religionsgeschichte sind immer schon eng miteinander verknüpft. Ob Reformation, Migration, Inklusion, Lebensgestaltung – evangelische Schulen setzen interessante Schwerpunkte.

Diskutieren Sie am Freitag, 27.11.2020 um 15:45 Uhr mit Johanna Huth, Julia Gechter und Hannah Geiger, was Sie als Schulleitung tun können, damit die Integration von Flüchtlingskindern Ihrer Schule gelingt.



„OHNE SWOP WÄRE MEINE TOCHTER SITZENGEBLIEBEN“

MIT DEM SCHUL-WEBPORTAL ALLES IM BLICK

„Meine Tochter Paula war eine gute Schülerin und hatte in der 9.Klasse zunächst gute Noten“, berichtet ihr Vater Oliver. Doch wie das bei Teenagern manchmal so ist, konkurrierten andere Interessen mit der Schule. So war Paula in zwei Nebenfächern plötzlich versetzungsgefährdet. „Das war nur zwei Monate vor Ende des Schuljahrs. Ohne SWOP hätte ich vermutlich erst auf dem Zeugnis davon erfahren.“, erzählt Oliver. Höchste Eisenbahn also.

Paulas Schule nutzte zum Glück die Software SWOP. Es ist mehr als ein digitales Klassenbuch. Schüler*innen und Eltern haben je einen persönlichen Account, der ihnen nur die Informationen aufzeigt, die sie betreffen, wie die nächsten Klassenarbeiten, Hausaufgaben oder Informationen der Lehrer. So hatte Oliver auch die Noten seiner Tochter buchstäblich immer auf dem Schirm und konnte rechtzeitig einschreiten. „Ich sprach mit ihren Lehrern und die ließen sie zusätzliche Referate machen, um ihre Zensuren zu verbessern.“ SWOP gab ihm genau den Einblick, den Eltern oft nicht haben.

KEINE ZETTELWIRTSCHAFT MEHR

Auch der Lehrer Christian Münchhoff schwört auf SWOP: „Ich arbeite heute wieder an einer Schule, die SWOP nicht nutzt und vermisse es sehr. Das Schuljahr ist gerade sechs Wochen alt und ich habe eine Zettelwirtschaft, wie in den drei Jahren mit SWOP nicht.“ Auch für den Vater Oliver ist SWOP im Alltag eine große Erleichterung. „Ich kann von



überall darauf zugreifen und bin sicher, dass ich alle Informationen habe. Wie oft passiert es sonst, dass Infos zum Elternabend in einer Jeans mit gewaschen werden.“

Lehrer Christian findet: „Seit dem Digitalisierungspakt schreiben sich alle digitalen Lernen auf die Fahne. Dann gibt es Computerkurse und Medien-AGs, aber wir laufen immer noch mit einem Klassenbuch von Raum zu Raum. Das ist fast schon absurd.“ SWOP ist die modernere, sichere und effizientere Alternative. Eine für die Schule maßgeschneiderte webbasierte Software. „Nach Gesprächen mit der Schulleitung, konfigurieren wir SWOP genau nach den Bedürfnissen der Schule“, erklärt Thomas Benke, selbst Lehrerkind und Erfinder von SWOP, „Neben Notenbuch und Klassenbuch sind viele Helferlein dabei vom Elternsprechtagsplaner bis zum Kursbuchungssystem.“ Die Daten werden DSGVO konform gespeichert und übertragen.

Der Lehrer Christian fasst zusammen: „SWOP ist für alle Beteiligten eine Erleichterung. Es sorgt für klare, übersichtliche Kommunikation, ist einfach zu handhaben und spart Zeit.“

HAPPY END FÜR PAULA

Paula konnte dank SWOP und dem Engagement ihres Vaters ihre Noten verbessern und schaffte die Versetzung. Oliver ist sehr dankbar. „Es hat ihr einen Knick im Selbstbewusstsein erspart“ und lächelnd fügt er hinzu: „Und mir ein zusätzliches Jahr Schulgeld.“ Heute studiert Paula Jura.



<http://www.swop.schule>



ERFAHREN SIE VON JUNIOR-GRÜNDERN, WELCHES KNOW-HOW IHRE SCHÜLER WIRKLICH BRAUCHEN

HÖRT UNS DOCH MAL ZU!

Schon auf dem Pausenhof ein Unternehmen gegründet – Diese beiden haben es getan! Junior-Gründer Daniel Zacharias und Timo Stosius wissen, was Ihre Schülerinnen und Schüler für das Berufsleben brauchen und auch erwarten! Reflektieren Sie als Schulleitung Ihr schulisches Angebot und richten Sie Ihre Schule neu aus, denn: Neue Unternehmer braucht das Land!



Timo Stosius



Daniel Zacharias

Herr Stosius, Sie sind mit Ihrem Unternehmen sehr erfolgreich. Das war in Ihrem Leben nicht immer so. Sie haben ja keine ruhige Schulzeit hinter sich. Wie kam es zu „Deutschlands außergewöhnlichster Schullaufbahn“?

Stosius: (lacht) Ich muss gestehen: Ob es wirklich „Deutschlands außergewöhnlichste Schullaufbahn“ ist, das ist objektiv ja schwer zu sagen. Aber ich habe bisher niemanden getroffen, der ähnlich kurvenreich unterwegs war.

Meine Kindheit war sehr behütet, und in der Grundschule war ich ein absoluter Musterschüler. Ich war sogar einer der drei Klassenbesten, ohne jemals zu lernen. Dann kam der Wechsel auf's Gymnasium. Dort war ich anfangs weder besonders gut, noch besonders schlecht – Mittelmaß also. Dann haben sich meine Eltern getrennt, ich bekam Diabetes und hatte mehr und mehr Freunde, die man sich als Elternteil nicht unbedingt für sein Kind wünscht: Wir gingen

in der Pause kiffen und nach dem Unterricht zum Klauen in den Supermarkt. Da war ich 13. Das ging dann ein paar Jahre so, und dementsprechend bergab ging es mit den Noten: Irgendwann hatte ich nur noch 5er und 6er, musste zweimal eine Klasse wiederholen und habe dutzende Verweise gesammelt. Ich war der schlechteste Schüler der Klasse. Einmal wurde ich beim Schule schwänzen mit einem Hubschrauber gesucht. Dann bin ich innerhalb weniger Monate von zwei Schulen geflogen. Schließlich kam ich in ein Internat, dort ging es genauso weiter: Schule schwänzen, Verweise sammeln und im Unterricht Feuerzeuggas schnüffeln. Als ich 16 war, hat es dann irgendwann „Klick“ gemacht. Von da an war alles anders! Was da genau passiert ist, dazu erzähle ich mehr in unserem Workshop. Jedenfalls: Ich war plötzlich wieder ein Musterschüler. Nur noch 1er, gelegentlich eine 2. Nach einem Klassenwechsel dachten meine neuen Mitschüler, ich sei der volle

Streber. Dabei wussten sie nicht, was ich alles schon hinter mir hatte... Durch äußere Umstände habe ich noch ein paar weitere Male die Schule gewechselt. Insgesamt war ich 15 Jahre lang auf sieben verschiedenen Schulen und habe letztendlich ein Abitur mit 1,2 gemacht – mit 37 Fehltagen in einem Jahr. Jetzt habe ich zwar ein tolles Zeugnis, aber niemand interessiert sich dafür.

Nehmen wir an, Schule sei ein Produkt und der Schüler sei der Kunde. Dann hat kaum ein anderer Mensch dieses Produkt aus Kundensicht so lange und von so vielen Seiten gesehen wie ich. Dabei habe ich erlebt: Unser Schulsystem ist auf mehreren Ebenen ziemlich ineffizient. Und die Dinge, die mich wirklich geformt haben, habe ich nicht im Mathebuch gelernt.

Herr Zacharias, die Doppelbelastung Schule und Unternehmen war sicher nicht einfach zu stemmen. Hatten Sie Unterstützung von Seiten Elternhaus, Schule, Freunde etc.?

Zacharias: Natürlich, die Doppelbelastung war nicht einfach.

Aber wenn das Herz dafür schlägt, dann ist so etwas Job und Hobby in einem. Das Start-up hat mir die nötige Praxis neben der Schule gegeben, das war also eine gute Abwechslung. Die Schule selbst hat uns da total unterstützt, wir hatten die erste Version unserer App ja mit Lehrern zusammen entwickelt. Und auch die Familie war ein wichtiger Rückhalt. Die ersten Meetings hatten wir am Küchentisch, meine Mutter hat uns Kekse und Tee bereitgestellt. Von der ersten Sekunde an war natürlich auch das Team eine Art Rückhalt. Der Traum vom eigenen Unternehmen hat uns zusammengeschweißt und Kraft gegeben.

Herr Stosius, was würden Sie am Bildungssystem in Deutschland ändern?

Stosius: Wie viel Zeit habe ich? (lacht) Die erste und wichtigste Veränderung muss das „Mindset“ derer sein, die dieses

Erfahren Sie im Vortrag von Daniel Zacharias und Timo Stosius am 27.11.2020 um 13:30 Uhr welches Know-How Ihre Schüler wirklich brauchen!

System betreiben. Das heißt: Als Lehrkraft oder Schulleitung sollte ich bereit sein, die Idee Schule von Grund auf neu zu denken. Einmal auf Reset drücken und dann heißt es: „Okay, wir brauchen etwas um junge Menschen gezielt zu entwickeln und ihnen Dinge beizubringen, die sie langfristig weiterbringen. Wie machen wir das?“

Nachdem wir unser System nicht über Nacht revolutionieren, sollten wir dann schauen: „Wie kommen wir Schritt für Schritt diesem Idealzustand so nah wie möglich?“ Und ich glaube, genau diese Geisteshaltung macht etwas mit uns, auch wenn wir strukturell an alte Formen gefesselt sind. Ich erinnere mich an einen Vortrag eines Glücksforschers. Er sprach über Erfüllung und nannte den wichtigsten Faktor für ein gelingendes Leben: Tiefe und gesunde Beziehungen. Wieso haben mir meine Lehrer nie etwas über tiefe und gesunde Beziehungen erzählt?

Oder Thema Geduld: Jeder Lehramtsstudent kennt den Marshmallow-Test. Wieso haben wir nicht Hauptfächer wie „Geduld“ und „Selbstdisziplin“? Klar, ich

lerne auch Geduld wenn ich Jahre lang Dinge lernen muss, die mich nicht interessieren. Aber der Wirkungsgrad, also die Effizienz, geht dabei gegen 0. Schwerpunkt Nummer 1 ist also: Persönlichkeitsentwicklung. Soziale und Emotionale Intelligenz sollten in Schulen keine Randerscheinung sein, sondern Kernthemen. Dabei denke ich auch an Stichworte wie Empathie und Kritikfähigkeit.

Das bringt mich zu Nummer 2: Lehrer gelten als die Personengruppe, die am schlechtesten mit Kritik umgehen kann. Ist das nicht verrückt? Gerade die Personen, die den ganzen Tag die Leistungen anderer bewerten, wollen sich selbst nicht hinterfragen lassen? Niemand ist perfekt. Und wir sollten jungen Menschen vorleben, dass es okay ist, wenn andere mich auf einen blinden Fleck hinweisen. In meiner Schulzeit habe ich an ein paar wenigen Lehrern gesehen, wie Offenheit für Kritik die Qualität des Unterrichts um Welten verbessern kann. Ich glaube, viele Lehrer haben Angst vor Kritik weil sie selbst nie gelernt haben, wie unendlich wertvoll Feedback ist. Oder sie rechnen mit persön-

lichen Angriffen und Beleidigungen... Aber genau das ist das Problem! Denn einerseits müssen sie vor allem deshalb persönliche Angriffe fürchten, weil sie ihren Schülern nicht beigebracht haben, wie man konstruktiv kritisiert. Und andererseits sind jene Lehrer, die Kritik am meisten fürchten müssen, auch diejenigen, die sie am ehesten nötig haben. Ein Teufelskreis. Ist es nicht faszinierend, dass vor allem solche Lehrer offen für Kritik sind, die ohnehin schon als die besten gelten?

Änderung Nummer 2 also: Wir brauchen eine Kultur, die mehr konstruktive Kritik fördert und wertschätzt. Unter Schülern, aber vor allem unter Lehrern. Es gibt keinen schnelleren Weg zu besseren Lehrkräften im Land!

Punkt Nummer 3 ist fast schon trivial: Warum lernen 30 Menschen, die zufällig zur gleichen Zeit geboren sind, Tag für Tag die gleichen Dinge? Wir sollten noch viel radikaler die individuellen Stärken und Interessen junger Menschen fördern.

Damit meine ich keine Förderpläne, sondern: Wer kreativ ist

und gut mit Menschen kann, sollte keine einzige Sekunde daran bemessen werden, wie gut er im Physikunterricht elektromagnetische Felder berechnet.

Denn in jeder Sekunde, in der ich diesen Schüler dazu zwingen, vergeude ich eine Sekunde, in der er mit funkelnden Augen etwas lernen könnte, das ihn wirklich interessiert und langfristig weiterbringt – nicht nur durch die nächste Klassenarbeit. Zu oft habe ich junge Menschen gesehen, zermüht von Selbstzweifel. Sie haben Haarausfall, verursacht von Stress und Leistungsdruck, weil sie wochenlang lernen und dennoch gerade so eine 4 in Mathe schaffen. Was tun wir den Menschen da an?

Ich glaube, wir brauchen ein Bildungssystem, in dem Freude am Lernen wieder selbstverständlich ist. Ein Bildungssystem, in dem Schüler am letzten Schultag ihres Lebens das gleiche Funkeln in den Augen haben, wie am allerersten.

Vielen Dank für das unterhaltsame Interview, Herr Zacharias und Herr Stosius!

Willkommen in NRW

rheinland.jugendherberge.de

Mehr soziale Kompetenz durch Klassenfahrten

JH-KLASSENFART.DE

- Qualitätsgarantie für pädagogische Programme
- Flexibel kombinierbare Programm-Bausteine und Zusatz-Angebote
- Inklusionsunterstützend – „Reisen für Alle“
- Einzelunterbringung für Lehrerinnen und Lehrer

Nutzen Sie diese Vorteile für Ihre Schule!
 Persönliche Beratung durch die DJH-Klassenfahrten-Experten
 ☎: 0211 3026 3026
 @ service@djh-rheinland.de

ZWEI
 FREIPLÄTZE
 INKLUSIVE





Wir machen es
„Cool for School“!



**Eurotours - Ihr Partner
für die Organisation
von Klassenfahrten!**

Unsere Stärken:

- innovative Konzepte und Programme
- kreatives Denken und Ideenausarbeitung
- alles aus einer Hand
- starkes Netzwerk an Partnern

Ihr Vorteil:

- ein maßgeschneidertes Angebot für Ihre Klasse
- ein Full-Service-Paket (One-Stop-Shop)
- hohe Produkt- und Servicequalität
- eine Ansprechperson von A wie Anfrage bis Z wie zurück zu Hause

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Eurotours GesmbH | Kirchberger Straße 8 | 6370 Kitzbühel | Tel.: +43 5356 606 200 | E-Mail: bus@eurotours.at

SO WIRD MAN ZUM KLASSENPRIMUS



INTELLIGENTE DRUCKSYSTEME

Seit Jahrzehnten
beliebt 😊





BRILLANTE FORTSETZUNG

DSLK 2019 – SPEKTAKULÄR.
ATEMBERAUBEND. MITREISSEND.



Kongress der Superlative:
Der DSLK war auch 2019 komplett ausgebucht.



Armin Laschet: Der Ministerpräsident von NRW freute sich sehr über den enormen Zuspruch, welchen der DSLK auch in Nordrhein-Westfalen erhält.



Prof. Dr. Gerald Hüther: Sein Ziel ist die Entfaltung menschlicher Potentiale.



Ranga Yogeshwar plädierte in seinem Vortrag für den radikalen Umbau der Schulbildung.



Henry Maske: Der „Gentleman-Boxer“ ermutigte, nie zu kapitulieren, denn nur wer aufgibt hat verloren.



Dicht umlagert: Die Stände der Partner im Ausstellungsbereich waren Anlaufpunkte für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN FÜR DIE **UNTERSTÜTZUNG** DES DSLK!

EXKLUSIVER GESUNDHEITSPARTNER

EXKLUSIV-PARTNER



TECHNIKER KRANKENKASSE

Gesund in die Zukunft – mit der Krankenversicherung der Techniker Krankenkasse

Die Krankenversicherung der Techniker Krankenkasse (TK) überzeugt mit starken Leistungen, kompetenter Beratung und bestem Service. Willkommen bei Deutschlands Spitzenreiterin unter den gesetzlichen Krankenkassen. Focus-Money zeichnete die TK bereits dreizehn Mal hintereinander als "Deutschlands beste Krankenkasse" aus.

Tatkräftig, verlässlich und immer ein offenes Ohr – mit einem starken Begleiter an der Seite geht's leichter durchs Leben. Das gilt vor allem beim Thema Gesundheit: Die Krankenversicherung der Techniker Krankenkasse bietet Ihnen in allen Lebenssituationen die passende Versorgung und berät Sie bei allen Fragen rund um Ihr Wohlergehen. Zum Beispiel, wie Sie Kinder und Ehepartner in der Familienversicherung beitragsfrei mitversichern können. Die TK zeigt Ihnen auch, wie Sie gezielt Stress abbauen können oder wie Sie das passende Behandlungsangebot finden.

EXKLUSIVER PROGRAMMPARTNER

EXKLUSIV-PARTNER

GUTE SCHULE MIT RAABE:

Schulorganisation, Kommunikation und Unterrichtsvorbereitung aus einer Hand. Wir bieten Ihnen passgenaue Angebote zur Unterrichtsgestaltung für Lehrpersonen, Fachschaften und die ganze Schule, aber auch die komplette digitale Schulverwaltung mit EduPage.

Schauen Sie vorbei: www.raabe.de.

RAABE,
K L A S S E S C H U L E



PLATIN-PARTNER



Die Sicherheit und Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Schulen stehen bei uns im Mittelpunkt. Wir zeigen Wege auf, um Unfälle und Gesundheitsgefahren zu vermeiden. Sollte dennoch ein Unfall geschehen, sorgen wir für eine gezielte Rehabilitation und zahlen wenn nötig eine Rente. Das alles ist für die Versicherten beitragsfrei.



Gesellschaft für
digitale Bildung

LANCOM
Systems

Alles aus einer Hand für die umfassende Digitalisierung Ihrer Schule: Drei deutsche IT-Dienstleister mit langjähriger Expertise – q.beyond, LANCOM und Gesellschaft für digitale Bildung – machen Bildungseinrichtungen gemeinsam ein ganzheitliches Angebot: für Anschaffung, Betrieb und Management von Endgeräten wie z.B. Laptops, Tablets sowie WLAN.

Generieren Sie als Partner des Deutschen Schulleiterkongresses in nur 2,5 Tagen so viele qualitative Leads wie sonst nirgendwo und profitieren Sie von der intensiven Öffentlichkeitsarbeit und der medialen Reichweite des Deutschen Schulleiterkongresses.



**Ihre Ansprechpartnerin
für Sponsoring & Kooperationen:**
Florence Fischer
Kooperationen & Sponsoring Bildungskongresse
Mobil: +49 (0) 170-5727084
E-Mail: sponsoring@florencefischer.de
www.deutscher-schulleiterkongress.de

GOLD-PARTNER



Schüler und Studenten sind heute vernetzter als jemals zuvor – und sie erwarten dasselbe von der Technologie, die sie zum Lernen nutzen. Epson hat diese Technologie. Wir haben Geräte, die einfach zu bedienen sind, extrem zuverlässig und einfach zu warten – mit unseren WLAN-Lösungen gestalten Sie Ihre Bildungseinrichtung mit modernen Spitzentechnologien. Fördern Sie die Zusammenarbeit und das Lernen an verschiedenen Standorten mit interaktiven Projektionslösungen für Lernumgebungen jeder Größe.



KNAPPSCHAFT

Die KNAPPSCHAFT zählt mit rund 1,5 Millionen Versicherten zu den großen Krankenkassen in Deutschland. Die KNAPPSCHAFT und Sternekoch Stefan Marquard werden das Präventionsprojekt "Sterneküche macht Schule" auf dem DSLK vorstellen und erläutern, wie sie gemeinsam mit allen Beteiligten die Schulverpflegung in Deutschland verbessern wollen.



SAMSUNG Neues Lernen

SAMSUNG

„Samsung Neues Lernen“ ist ein ganzheitliches Lösungspaket für die digitale Unterrichtsgestaltung in Schulen. Es umfasst für schulische Anforderungen passende Hardware, eine DSGVO-konforme Mediennutzung, Zugang zu hochwertigen Lehr- und Lernmaterialien, Trainings für Lehrkräfte, Finanzierungsmodelle sowie Service- und Support-Leistungen.



UNTERNEHMERGEIST IN DIE SCHULEN

Gründungsoffensive GO! für mehr Unternehmergeist an Schulen! Schülerinnen und Schüler für unternehmerisches Denken und Handeln begeistern. Das ist eines der Ziele der neuen Gründungsoffensive GO! des Bundeswirtschaftsministeriums. "Unternehmergeist in die Schulen" wurde für Schulleiter/Innen und Lehrer/Innen konzipiert, um ihre Arbeit im Bereich der ökonomischen Bildung zu unterstützen.

SILBER-PARTNER



AstraDirect ist mit 5200 zufriedenen Schulen und bundesweitem Service Deutschlands größter Anbieter von Schul-Schließfächern. Das innovative Online-Portal für Schüler und Schulen bietet eine komfortable Schließfachverwaltung mit vielen Serviceleistungen rund um die Uhr. Die Fächer sind in allen RAL-Farben und als attraktive Sondermodelle lieferbar.



LOMESTAR Schulkleidung ist der Partner für Ihre eigene Schulkleidungskollektion. 3.000 Kundenfeedbacks bezeugen, wir sind ein etablierter Experte im Bereich Textilveredelung. Wir beraten und unterstützen Sie auf Wunsch mit zahlreichen kostenfreien Extras: Bestellscheine, Werbeplakate, Anprobetextilien, Logo-Gestaltungsservice, Onlineshop und mehr.



Coding for Tomorrow stärkt Kinder und Jugendliche sowie Lehrer/innen im eigenständigen und kritischen Umgang mit digitalen Technologien. Das Projekt hat die Vodafone Stiftung in Kooperation mit dem gemeinnützigen Projektträger Junge Tüftler 2017 ins Leben gerufen.



Morgens um kurz vor 8 Uhr: Lange Schlange vorm Kopierer und Sie müssen noch 25 Klassensätze ausdrucken? Dann sollten Sie unsere Drucksysteme kennenlernen. Mit bis zu 160 Seiten Druckgeschwindigkeit pro Minute schaffen RISO Drucksysteme Ihre 25 Klassensätze in 5 Minuten. Dazu drucken und kopieren sie ganz ohne Tonerfeinstaub, energiesparend und zuverlässig.



Persönlichkeit macht Schule – mit dieser Überzeugung engagiert sich die Heraeus Bildungsstiftung seit über 15 Jahren bundesweit für Personal- und Organisationsentwicklung in Schulen. Ziel ist es, Lehrkräfte und Schulleitungsteams in ihrer Arbeit zu unterstützen, Begeisterung zu wecken und eine motivierende Lernkultur an Schulen zu erhalten.



Der SPc Verlag ist der führende Verlag für die Gestaltung und Herstellung von individuellen Schuljahresplanern und Lerntagebüchern. Jeder Schuljahresplaner bzw. jedes Lerntagebuch wird individuell konzipiert, um so den Leitgedanken und Bildungsangeboten der Schule zu entsprechen.



Als UV-Spezialist entwickelt die Dr. Hönle AG seit Jahrzehnten UV-Systeme für die unterschiedlichsten Anwendungen.

Beim Kampf gegen Corona kommt unser SteriWhite Air zum Einsatz. Die Raumluft wird durch UVC-Entkeimung zuverlässig von Viren und Bakterien befreit, die Keimbelastung der Luft erheblich reduziert. Effektiv und rundum sicher.

KOOPERATIONSPARTNER



Mit kostenlosen Unterrichtsmaterialien zu den Themen Medienkunde sowie Studien- und Berufsorientierung unterstützt DIE ZEIT Lehrer dabei, die Medienkompetenz Ihrer Schüler zu fördern und ihnen den Start ins Berufsleben zu erleichtern. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, DIE ZEIT für drei Wochen gratis im Klassensatz zu bestellen.



BRONZE-PARTNER



BELTZ

BenQ



CASIO.



Sdui



Kostenlose Unterrichtsmaterialien für Lehrer!



»Medien verstehen«



»Schule, und was dann?«

Bestellen Sie unsere Materialien kostenlos: www.zeit.de/schulangebote

ZEIT  **FÜR DIE SCHULE**

Anbieter: Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG, Buceriusstraße, Hamburg



DSLK

25.–27. November 2021
CCD Congress Center Düsseldorf



Jetzt Frühbucherpreis
370 € statt ~~650 €~~
bis zum 28.02.2021 sichern!



Deutscher Schulleiterkongress 2021

Eine gemeinsame Veranstaltung von: **EDUCATION | EVENTS**



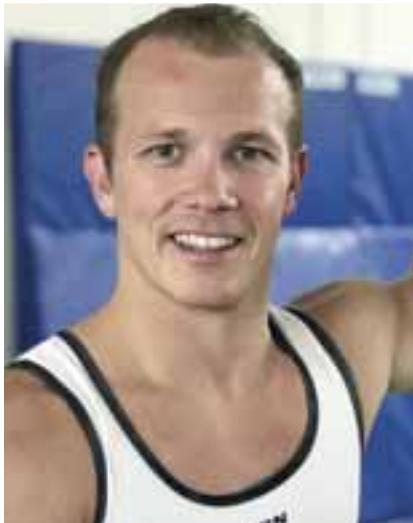
Exklusiver Programmpartner: **RAABE**
KLASSE SCHULE

Infos und Tickets unter: www.deutscher-schulleiterkongress.de

UNSERE PLÄNE FÜR DEN DSLK 2021

25. - 27. NOVEMBER 2021 IM CCD DÜSSELDORF

Für den Deutschen Schulleiterkongress 2021 haben sich bereits über 120 hochkarätige Experten aus Praxis, Wissenschaft und Forschung angekündigt. Damit wird der DSLK erneut zum Pflichttermin für alle Schulleiterinnen und Schulleiter im gesamten deutschsprachigen Raum. Der Kongress wartet 2020 wieder mit einem spannenden und abwechslungsreichen Programm auf.



Fabian Hambüchen

Im Sport ist alles möglich – im Leben auch. Gerade als Spitzensportler kommt es einzig und allein darauf an, was Sie punktgenau leisten können. Trainingszeiten und -erfolge zählen nicht, nur wer im Wettkampf glänzt, holt den Sieg. Da gilt es da zu sein, und zwar 100%! Die Olympischen Spiele sind der bedeutsamste Wettbewerb für jeden Sportler, ein Sieg, die Krönung der eigenen Karriere. Hier zählt es! Doch was passiert, wenn nur wenige Monate vorher, eine Verletzung alles zunichtemachen droht? **Fabian Hambüchen, Weltklasseturner und Olympiasieger**, kennt die Antwort aus leidvoller Erfahrung. Eindrucksvoll nimmt er Sie mit durch seine Karriere und zeigt Ihnen, wie Sie aus Rückschlägen und Niederlagen gestärkt hervorgehen. Getreu dem Motto „**Den Absprung wagen! – Wie Sie als Schulleitung Stürzen, Aufstehen und Siegen lernen**“ liegt sein Geheimnis in mentaler Kraft und der Fähigkeit, im entscheidenden Moment ganz bei sich zu sein. Lassen Sie sich von

diesem Ausnahmeathleten inspirieren. Ändern Sie Ihre Perspektive, gehen Sie voll motiviert aus Rückschlägen hervor und erkämpfen Sie sich den Sieg!



Dr. Mai Thi Nguyen-Kim

Den Brockhaus in der Hosentasche! Was früher in der Schulbibliothek gesucht werden musste, ist heute nur eine Datenabfrage entfernt. Doch setzen wir die Digitalisierung effektiv zur Bildung unserer Schülerinnen und Schüler ein? Deutschlands bekannteste **Wissenschaftsjournalistin und Quarks-Moderatorin Dr. Mai Thi Nguyen-Kim** hält mit ihrem Vortrag **Dumm durch Overload – Wie Digitalisierung Bildung gefährdet und was Sie als Schulleitung dagegen tun können** spannende Einblicke für Sie bereit, wie sich Wissen durch die Digitalisierung verändert hat. Aber Vorsicht, Stichwort Fake News - Noch nie waren Infos so wenig verlässlich wie heute. Als Schulleitung sind Sie gefragt, die digitalen Kompetenzen ihrer Schülerinnen und Schüler zu stärken.



Kai Diekmann

Youtube Tutorials, Blogbeiträge und e-Books statt Bibliothek, Zeitschriften und Lexikon. Die Generation Z sucht sich ihre relevanten Informationen heute Online. Der digitale Wandel verändert die Art, wie wir uns informieren. Mal eben den passenden Suchbegriff bei Google eingegeben und mit nur einem Klick erhält man die gewünschten Ergebnisse. Die Wissensbeschaffung läuft schneller und effektiver ab, als noch vor wenigen Jahren. Doch wie können Sie als Schulleitung diese Methoden des Lernens nutzen, um Ihre Schülerinnen und Schüler noch besser auf Prüfungen vorzubereiten? **Kai Diekmann, Ex-Chefredakteur der Bild-Zeitung** geht in seinem Vortrag „**Lernen 4.0 – So sieht die Wissensbeschaffung Ihrer Schüler in der digitalen Welt aus**“ genau dieser Frage auf den Grund. Erfahren Sie von ihm, wie nicht nur Ihre Schülerinnen und Schüler, sondern Ihre ganze Schule von der Digitalisierung profitieren. So gehen Sie gemeinsam in eine erfolgreiche Zukunft.



Prof. Dr. Olaf Köller

MINT ist ein wesentlicher Teil der Allgemeinbildung der Zukunft. Legen Sie deswegen bei der Schul- und Unterrichtsentwicklung immer auch

einen Schwerpunkt auf die MINT – Bereiche. Erfahren Sie vom **renommierten Bildungsforscher Prof. Dr. Olaf Köller** in seinem Vortrag **Naturwissenschaften for future! – Schul- und Unterrichtsentwicklung für eine bessere MINT-Bildung**, wie Sie mit praxiserprobten Prinzipien der Schulentwicklung die besonderen Potentiale der MINT-Fächer an Ihrer Schule entfalten und Ihren Unterricht transformieren. Denn: MINT is future!



Walter Kohl

Die Einführung neuer Projekte und Maßnahmen stößt im Kollegium oft auf Widerstand. Daher ist für die Schulleitung eine klare Kommunikation das

A und O – leichter gesagt als getan. Erfahren Sie vom Sohn des Mauerfallkanzlers und Initiators der größten Wende aller Zeiten **Walter Kohl** in seinem Vortrag **Veränderungen leicht gemacht! – Wie Sie als Schulleiter Change-Prozesse effizient meistern**, wie Veränderungen problemlos und effizient umgesetzt werden können. So geht eine Schule in Zukunft erfolgreich durch jeden Change-Prozess.



Lutz Herkenrath

Sein Credo lautet „**Wer etwas bewegen will, braucht Überzeugungskraft – So stärken Sie als Schulleitung Ihr Charisma**“. Gute

Inhalte haben Sie ja ohnehin für Ihr Kollegium und Ihre Schüler. Damit sind Sie von guter Rhetorik nicht mehr weit entfernt. Und das ist kein Mysterium, sondern eine Frage von Energie oder, anders gesagt, Auftreten. **Schauspieler und Präsenz-Experte Lutz Herkenrath** geht mit Ihnen

gemeinsam das letzte Stück des Weges: Mit ihm werden Sie Meister des Charismas!



Prof. Dr. Rolf Arnold

Führung ist ein hartes Stück Arbeit – das ist nichts für Zartbesaitete! Nur mit Überzeugung, einem starken Charakter und einer Vorbildfunktion wird

eine Schule auch durch stürmische Zeiten sicher gelenkt. Schulleiter müssen Segel und Anker zugleich sein und jederzeit der Fels in der Brandung. Erleben Sie deswegen vom **Führungsspezialisten Prof. Dr. Rolf Arnold** in seinem Vortrag **Führung leicht gemacht – Emotionale Führung mit Veränderung durch Selbstveränderung** Einblicke in die Führungsforschung und entwerfen Sie Ihre eigenen Handlungsstrategien.



Ayad Al-Ani

Lehren, lernen und verstehen – dieser Dreiklang prägt umfassend die schulische Bildung. Verändert sich ein einziger dieser Parameter hat dies Auswirkungen auf die anderen und umgekehrt.

Ein komplexes System, welches sich mit zunehmender Digitalisierung immer schneller bewegt und sich immer wieder neu ausrichten muss. Diskutieren Sie daher mit dem **renommierten Zukunfts- und Organisationsforscher Prof. Dr. Ayad Al-Ani** die Frage **Bildungsstrategien in der digitalen Welt - Wie wir in Zukunft lehren werden** und werfen Sie einen Blick auf Ihre Schüler 4.0.



Andreas Kuffner

Der Deutschland-Achter ist das Aushängeschild der deutschen Ruderer. Hier zählen nur Top-Leistungen. Lassen Sie sich von **Weltmeister und Olympiasieger im Ruder-Achter, Andreas Kuffner** an Bord holen. Er nimmt Sie mit in den Höchstleistungssport, wo Scheitern

keine Option ist. Denn im Rudern heißt es: **„Scheitern ist nicht! – Wie Sie Ihren inneren Schweinehund bezwingen und Ihr Ziel erreichen.“** Es gilt die Zähne zusammenzubeißen, den inneren Schweinehund zu besiegen sowie Höhen und Tiefen auf dem Weg zum Erfolg optimal zu meistern. Also: Alle Mann an Bord!

Das Kongressmagazin

Impressum

9. Jahrgang: 2020
Art.-Nr. 69748507

Herausgeber:
FLEET Education Events GmbH

Redaktion:
Gerda Sandner
Programmleitung des Deutschen Schulleiterkongresses
Tel: +49 9261 969 4230
E-Mail: gerda.sandner@wolterskluwer.com

Kathrin Wagner
Tel: +49 40 66 906 700
E-Mail: kathrin.wagner@education-events.de

Anzeigenakquise:
Florence Fischer
Kooperationen & Sponsoring Bildungskongresse
Tel: +49 170 5727084
E-Mail: sponsoring@florencefischer.de

Grafische Umsetzung:
Martina Busch, Dipl. Grafikdesignerin,
Homburg

© 2020 FLEET Education Events GmbH
Zirkusweg 1
20359 Hamburg

IBAN: DE55200400000621545300

Fotos:
S. 1: (Udo Beckmann) © Johannes Jauk
S. 5: (Hannes Jaenicke) © Jürgen Bauer
S. 8: (Reiner Calmund) © S. Pick
S. 11 (Ralph Caspers) © Johannes Haas

Hinweise:
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Genehmigung der FLEET Education Events GmbH.

Veröffentlichungen gem. § 8 Abs. 3 BayPrG:
FLEET Education Events GmbH, Hamburg.

Geschäftsführer:
Dr. Thomas Köhl, Christoph Rénevier
HR Hamburg HRB 161862

USt.-Id. DE328576919

Stefan Marquard *Sterneküche macht Schule* genial einfach - einfach anders



CORONA-KRISE Stefan Marquard und die Krankenkasse **KNAPPSCHAFT** bieten kostenlose Unterstützung für Schulumensen

Schulen können sich ab sofort bewerben.

Beginnend mit einer Beratung vor Ort und der Erarbeitung geeigneter Ablauf- und Hygienekonzepte – auch für die Frischküche –, bieten Stefan Marquard und sein Team professionelle Hilfe für Schulen und Schulträger.

KOMPETENZ IN SCHULVERPFLEGUNG

In den letzten fünf Jahren hat das Projekt **„Sterneküche macht Schule“** bereits über 80 Schulen und Kitas auf dem Weg zu einer leckeren, frischen und gesunden Schulverpflegung begleitet.



 **KNAPPSCHAFT**
für meine Gesundheit!

Bewerben unter:
www.sternekuetze-macht-schule.de

Jetzt Frühbucherpreis
370 € statt ~~650 €~~
bis zum 28.02.2021 sichern!



Deutscher Schulleiterkongress 2021

Schulen gehen in Führung. Top Speaker treffen, mit Fachkolleginnen und -kollegen in den Austausch gehen und neue Kontakte knüpfen – auf Deutschlands größter Fachveranstaltung für Schulleitungen mit 3 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. 10 Jahre DSLK – ein besonderes Jubiläum. Seien Sie dabei!



■ Sofort anwendbare Lösungen für Ihren Arbeitsalltag von über **120 Top-Speakern** in über **100 zukunftsweisenden Vorträgen und Workshops**

■ Jetzt ganz ohne Risiko bis 28.02.2021 zum DSLK 2021 anmelden mit über **40 % Super-Frühbucherrabatt** und **kostenloser Rücktrittsgarantie**

Eine Auswahl unserer 120 Top-Referentinnen und -Referenten



Prof. Dr. Rolf Arnold
Seniorprofessor an der
TU Kaiserslautern



Kai Diekmann
Ehemaliger Chefredakteur
der Bild



Prof. Dr. Dr. Ayad Al-Ani
Zukunfts- und
Organisationsforscher



Fabian Hambüchen
Weltklassesportler und
Olympiasieger



Lutz Herkenrath
Schauspieler und
Präsenz-Experte